

Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende
in Deutschland 2010



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Inhaltsverzeichnis

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Bevölkerungsdaten	<u>1</u>	<u>2</u>
	1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern	<u>4</u>	<u>5</u>
	1.3 Kinder in Tagesbetreuung	<u>6</u>	<u>7</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren	<u>8</u>	<u>9</u>
	2.2 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Ländern	<u>10</u>	
	2.3 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Altersgruppen	<u>11</u>	
3. Arbeitsstellen	3. Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit	<u>12</u>	<u>13</u>
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II	<u>14</u>	<u>15</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil I	<u>16</u>	<u>17</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil II	<u>18</u>	<u>19</u>
5. Grundsicherung	5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen: Bestände	<u>20</u>	<u>21</u>
	5.2 Zugang und Abgang von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	<u>22</u>	<u>23</u>
	5.3 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften nach Zahl und Alter der Kinder	<u>24</u>	<u>25</u>
	5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach soziodemographischen Merkmalen	<u>26</u>	<u>27</u>
	5.5 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Arbeitslosigkeit	<u>28</u>	<u>29</u>
	5.6 Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit	<u>30</u>	<u>31</u>
	5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	<u>32</u>	<u>33</u>
	5.8 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften nach Ländern	<u>34</u>	<u>35</u>
	5.9 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Bedarfsgemeinschaften	<u>36</u>	<u>37</u>
	5.10 Verfügbares Einkommen von Bedarfsgemeinschaften	<u>38</u>	<u>39</u>
	5.11 Verweildauern von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem Bedarfsgemeinschaft-Typ	<u>40</u>	<u>41</u>
6. Arbeitsmarktpolitik	6. Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten	<u>42</u>	<u>43</u>
7. Methodik	7. Methodische Erläuterungen	<u>44</u>	
		<u>45</u>	

Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

E-Mail: Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytikreport der Statistik, Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende in Deutschland 2010

Redaktion:

Christopher Grimm

0911-179-3051

Konrad Renner

0911-179-2130

Überblick in 2010

Alleinerziehende in der Grundsicherung für Arbeitsuchende:

	Absolute Zahlen / Hilfequoten				Anteile an allen BG / Personen			
	2010		2009		2010		2009	
Zahl der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften	641.000		647.000		17,9		18,2	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-6.000	-0,9	-17.000	-2,5	-0,3		-0,3	
Hilfequote von Alleinerziehenden-BG (AE-BG) ¹⁾	41,1		41,5					
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (in Prozentpunkten)</i>	-0,4		-0,4					
Zahl der leistungsberechtigten Personen in AE-BG	1.645.000		1.658.000		24,5		24,7	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-14.000	-0,8	-54.000	-3,2	-0,2		-0,1	
erwerbsfähige Leistungsberechtigte in AE-BG	811.000		823.000		16,6		16,8	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-12.000	-1,4	-30.000	-3,6	-0,2		-0,2	
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte in AE-BG	834.000		835.000		45,8		46,0	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-2.000	-0,2	-24.000	-2,7	-0,2		+0,7	

BG=Bedarfsgemeinschaft; AE-BG=Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft

¹⁾ Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet (Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung S08139, bei Redaktionsschluss lagen die Daten für 2009 vor).

Alleinerziehende Arbeitslose:

	Absolute Zahlen				Anteile an den Arbeitslosen			
	2010		2009		2010		2009	
Arbeitslose Alleinerziehende	297.000		312.000		9,2		9,1	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-15.000	-4,9	-12.000	-3,8	+0,1		-0,9	
Arbeitslose Alleinerziehende im SGB III	33.000		37.000		3,1		3,1	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-4.000	-10,6	+3.000	+7,5	0,0		-0,4	
Arbeitslose Alleinerziehende im SGB II	263.000		275.000		12,2		12,3	
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr (absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	-11.000	-4,1	-15.000	-5,2	-0,1		-0,6	

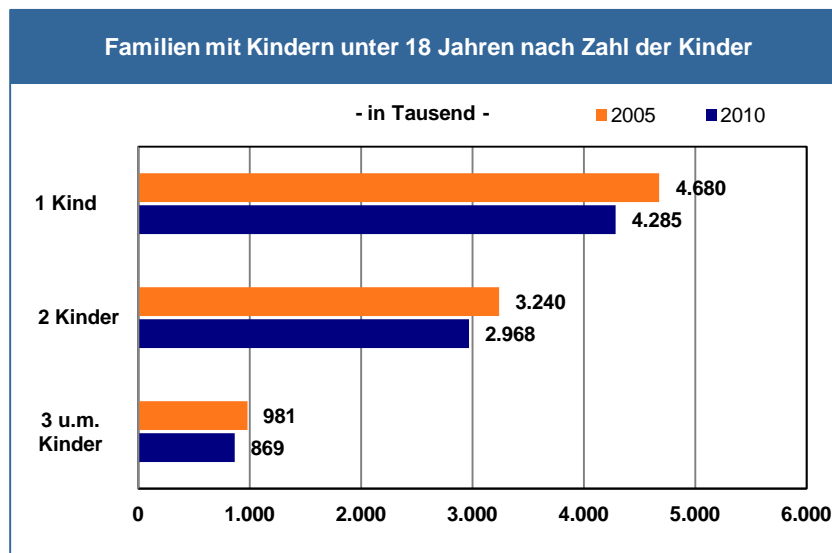
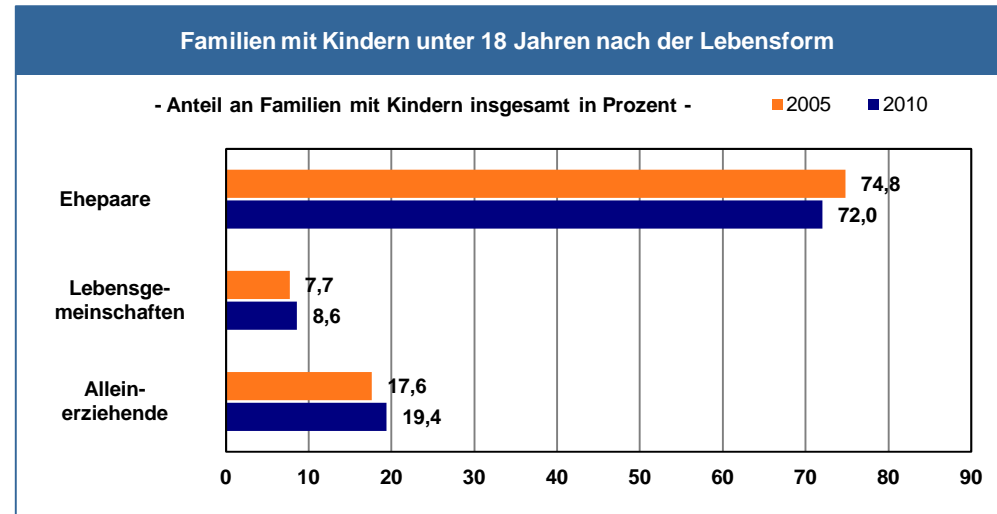
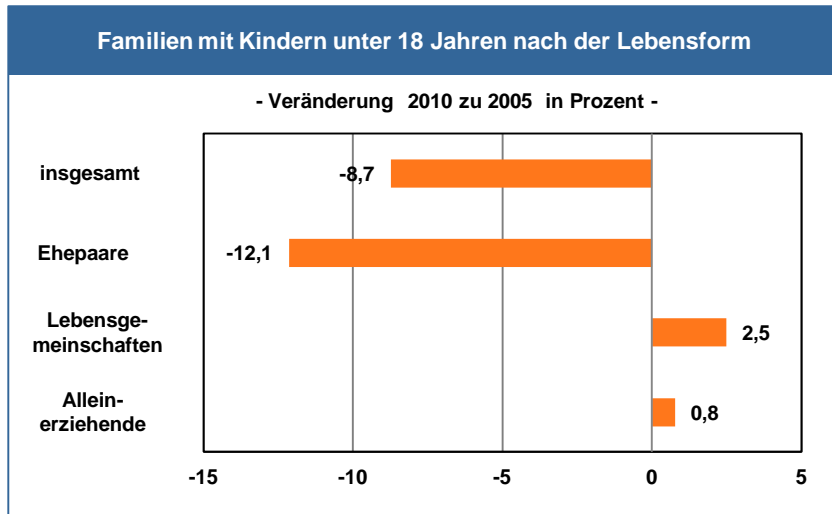
1.1 Bevölkerungsdaten

2010 Deutschland

Kinder unter 18 Jahren	Familien mit Kindern unter 18 Jahren							
	insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende	insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende
	in Tausend				Anteil in %			
Deutschland								
2005								
Insgesamt	8.901	6.654	684	1.563	100	74,8	7,7	17,6
1 Kind	4.680	3.146	468	1.065	100	67,2	10,0	22,8
2 Kinder	3.240	2.675	172	393	100	82,6	5,3	12,1
3 u.m. Kinder	981	832	44	105	100	84,8	4,5	10,7
2010								
insgesamt	8.123	5.846	701	1.575	100	72,0	8,6	19,4
1 Kind	4.285	2.725	482	1.078	100	63,6	11,2	25,2
2 Kinder	2.968	2.393	181	394	100	80,6	6,1	13,3
3 u.m. Kinder	869	729	38	102	100	83,8	4,4	11,8
Westdeutschland								
2005								
Insgesamt	7.241	5.670	407	1.164	100	78,3	5,6	16,1
1 Kind	3.607	2.563	273	771	100	71,1	7,6	21,4
2 Kinder	2.765	2.352	103	309	100	85,1	3,7	11,2
3 u.m. Kinder	869	755	30	84	100	86,8	3,5	9,7
2010								
insgesamt	6.716	5.076	433	1.206	100	75,6	6,5	18,0
1 Kind	3.421	2.309	296	816	100	67,5	8,7	23,8
2 Kinder	2.529	2.109	110	310	100	83,4	4,4	12,3
3 u.m. Kinder	765	658	27	80	100	86,0	3,5	10,5
Ostdeutschland								
2005								
Insgesamt	1.660	983	277	399	100	59,2	16,7	24,0
1 Kind	1.073	583	195	295	100	54,4	18,2	27,5
2 Kinder	475	323	68	84	100	68,0	14,4	17,6
3 u.m. Kinder	112	77	14	21	100	69,0	12,5	18,5
2010								
insgesamt	1.407	770	268	369	100	54,8	19,0	26,2
1 Kind	864	416	186	263	100	48,1	21,5	30,4
2 Kinder	438	284	70	84	100	64,8	16,0	19,2
3 u.m. Kinder	104	71	12	22	100	67,7	11,2	21,2

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt.

1.1 Bevölkerungsdaten



Methodische Hinweise

Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland.

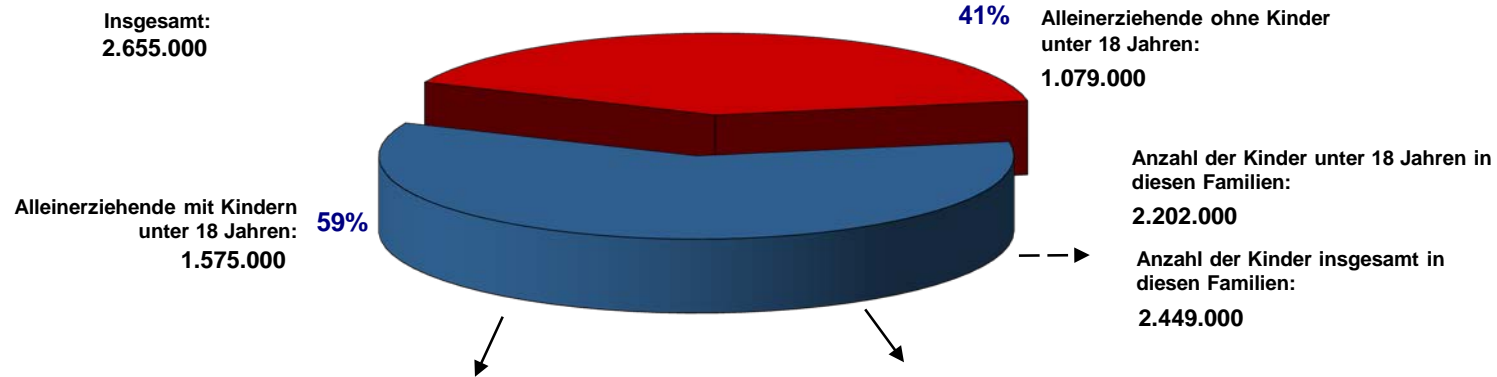
Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d.h. Ehepaare, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.

Die Stichprobendaten des Mikrozensus werden auf die Gesamtbevölkerung bzw. alle Lebensformen hochgerechnet. Bei kleinen Bundesländern und feinerem Differenzierungsgrad ist der damit verbundene Fehler zu hoch, weil die Stichprobe nur sehr wenige Fälle enthält. Daher können in einigen Bundesländern für bestimmte Größen keine Werte ausgewiesen werden.

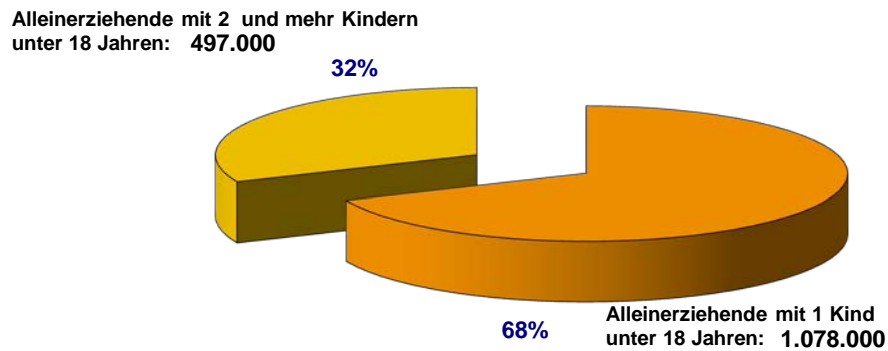
1.1 Bevölkerungsdaten

Definition: Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren Kindern in einem Haushalt zusammenleben. In dem Bericht werden ausschließlich Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern betrachtet.

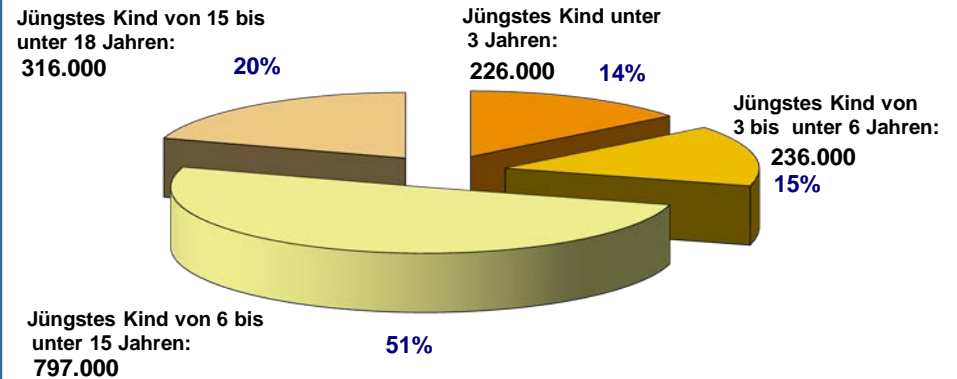
Alleinerziehende - 2010



Familien Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren nach Zahl der Kinder



Familien Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren nach Alter des jüngsten Kindes



1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern

2010 Deutschland

Land	Kindertagesbetreuung nach Ländern									
	Kinder in Bevölkerung		Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege ¹⁾							
	unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	unter 3 Jahren				3 bis unter 6 Jahren			
			absolut	Betreuungsquote in %	und zwar		absolut	Betreuungsquote in %	und zwar	
	mehr als 7 Stunden	Betreuungsquote in %			mehr als 7 Stunden	Betreuungsquote in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Deutschland	2.042.457	2.074.882	472.157	23,1	236.872	11,6	1.922.168	92,6	670.625	32,3
Schleswig-Holstein	68.814	72.684	12.542	18,2	4.077	5,9	63.516	87,4	11.853	16,3
Hamburg	49.295	46.052	14.133	28,7	7.888	16,0	38.495	83,6	15.720	34,1
Niedersachsen	193.819	205.485	30.824	15,9	9.106	4,7	185.520	90,3	29.705	14,5
Bremen	16.352	15.754	2.652	16,2	1.174	7,2	13.951	88,6	3.520	22,3
Nordrhein-Westfalen	446.736	461.967	62.699	14,0	30.283	6,8	426.196	92,3	154.447	33,4
Hessen	155.588	158.573	30.224	19,4	15.209	9,8	147.421	93,0	57.766	36,4
Rheinland-Pfalz	96.201	99.429	19.534	20,3	7.224	7,5	96.656	97,2	33.442	33,6
Baden-Württemberg	276.619	286.249	50.957	18,4	14.196	5,1	273.965	95,7	37.372	13,1
Bayern	320.612	327.831	59.623	18,6	15.824	4,9	295.936	90,3	75.007	22,9
Saarland	21.318	22.355	3.794	17,8	2.101	9,9	21.093	94,4	5.762	25,8
Westdeutschland	1.645.354	1.696.379	286.982	17,4	107.082	6,5	1.562.749	92,1	424.594	25,0
Berlin	94.885	85.623	39.953	42,1	24.685	26,0	80.383	93,9	47.206	55,1
Brandenburg	57.404	57.138	29.286	51,0	19.752	34,4	54.536	95,4	31.323	54,8
Mecklenburg-Vorpommern	38.903	37.563	19.745	50,8	12.874	33,1	35.768	95,2	21.392	56,9
Sachsen	102.364	97.760	43.836	42,8	34.277	33,5	93.139	95,3	73.297	75,0
Sachsen-Anhalt	52.149	50.481	29.178	56,0	17.810	34,2	47.676	94,4	29.311	58,1
Thüringen	51.398	49.938	23.177	45,1	20.392	39,7	47.917	96,0	43.502	87,1
Ostdeutschland	397.103	378.503	185.175	46,6	129.790	32,7	359.419	95,0	246.031	65,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand: 1. März 2010. Bevölkerungsdaten: Stand 31.12.2009

¹⁾ Abweichend zur Veröffentlichung "Kindertagesbetreuung regional 2010" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagschule besuchen.

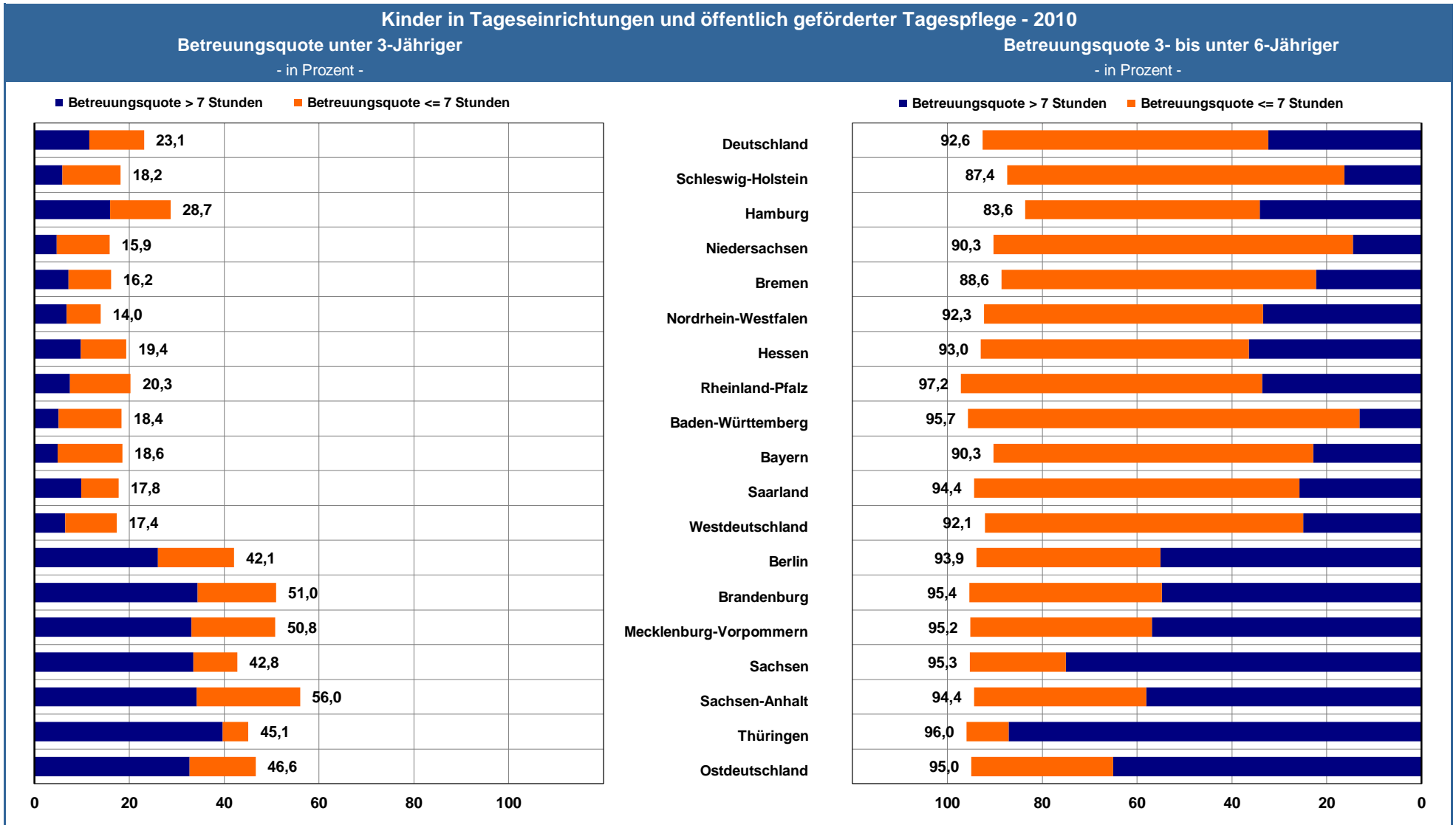
Analyse

Kindertagesbetreuung ist ein wichtiger Aspekt der Alltagswirklichkeit von Eltern. Ein ausreichendes Angebot zur Betreuung von Kindern in unterschiedlichen Altersstufen ist eine wesentliche Voraussetzung zur zufriedenstellenden Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter. Alleinerziehenden ermöglicht dies häufig erst eine eigene Erwerbstätigkeit, ohne die nicht selten andere staatliche Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld II) in Anspruch genommen werden müssen.

Zum 1. März 2010 wurden in Deutschland insgesamt 2.394.000 Kinder unter 6 Jahren (unter 3 Jahren: 472.000; 3 bis unter 6 Jahren: 1.922.000) ergänzend zur Erziehung und Betreuung durch die Eltern in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege betreut. Bei einem Großteil dieser Kinder (1.487.000 oder 62%) erfolgte die Tagesbetreuung in einem zeitlichen Umfang von nicht mehr als 7 Stunden täglich.

Die Betreuungsquote für unter 3-Jährige betrug 23%, die der 3- bis unter 6-Jährigen 93%. Dabei gibt es regional - insbesondere im Vergleich zwischen West- und Ostdeutschland - deutliche Unterschiede. So lagen die Quoten in Westdeutschland bei 17% bzw. 92%, und in Ostdeutschland bei 47% bzw. 95%.

1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern ¹⁾



¹⁾ Abweichend zur Veröffentlichung "Kindertagesbetreuung regional 2010" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagschule besuchen.

1.3 Kinder in Tagesbetreuung

2010 Deutschland

Jahr ²⁾	Kindertagesbetreuung in Deutschland									
	Kinder in Bevölkerung		Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege ¹⁾							
	unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	unter 3 Jahren				3 bis unter 6 Jahren			
	absolut		absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar		absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar	
					mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %			mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Deutschland										
2006	2.104.594	2.241.551	286.905	13,6	136.777	6,5	1.953.150	87,1	495.173	22,1
2007	2.069.988	2.175.175	321.323	15,5	151.546	7,3	1.943.289	89,3	529.205	24,3
2008	2.050.818	2.141.500	364.190	17,8	169.895	8,3	1.951.131	91,1	579.645	27,1
2009	2.048.350	2.105.783	417.190	20,4	202.178	9,9	1.938.064	92,0	628.994	29,9
2010	2.042.457	2.074.882	472.157	23,1	236.872	11,6	1.922.168	92,6	670.625	32,3
Westdeutschland										
2006	1.725.173	1.862.834	137.667	8,0	44.727	2,6	1.606.171	86,2	282.318	15,2
2007	1.690.227	1.800.746	166.592	9,9	54.319	3,2	1.592.440	88,4	310.666	17,3
2008	1.668.421	1.764.865	203.721	12,2	67.981	4,1	1.595.448	90,4	351.703	19,9
2009	1.657.962	1.728.827	241.852	14,6	85.212	5,1	1.580.288	91,4	391.704	22,7
2010	1.645.354	1.696.379	286.982	17,4	107.082	6,5	1.562.749	92,1	424.594	25,0
Ostdeutschland										
2006	379.421	378.717	149.238	39,3	92.050	24,3	346.979	91,6	212.855	56,2
2007	379.761	374.429	154.731	40,7	97.227	25,6	350.849	93,7	218.539	58,4
2008	382.397	376.635	160.469	42,0	101.914	26,7	355.683	94,4	227.942	60,5
2009	390.388	376.956	175.338	44,9	116.966	31,0	357.776	94,9	237.290	62,9
2010	397.103	378.503	185.175	46,6	129.790	32,7	359.419	95,0	246.031	65,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

¹⁾ Abweichend zu den Veröffentlichungen "Kindertagesbetreuung regional" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagschule besuchen.

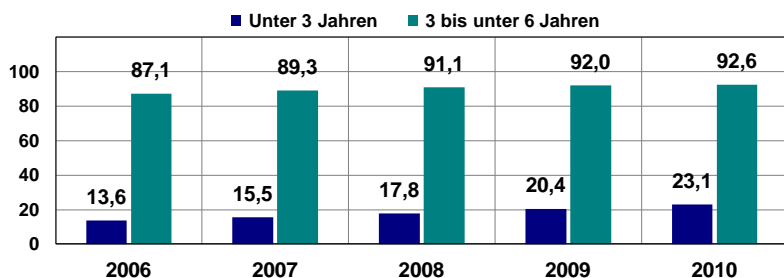
²⁾ Angaben zur Kindertagesbetreuung beziehen sich auf den 1. März (bis 2008: 15. März) des jeweiligen Jahres, die Bevölkerungsdaten auf den 31.12. des jeweiligen Vorjahres.

1.3 Kinder in Tagesbetreuung in Deutschland ¹⁾

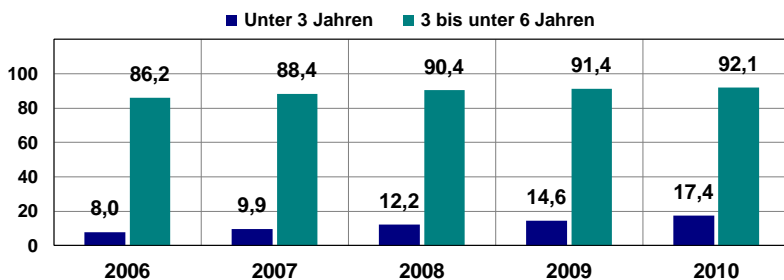
Analyse

2010

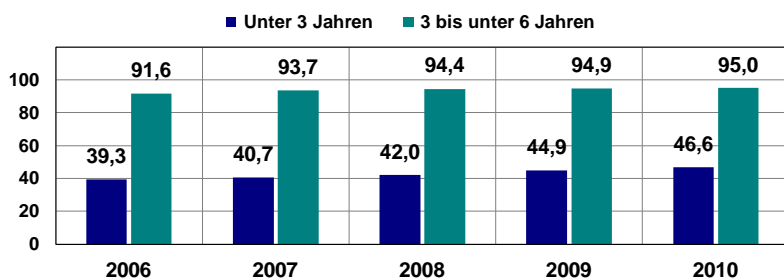
Kindertagesbetreuung in Deutschland
- Betreuungsquote in Prozent -



Kindertagesbetreuung in Westdeutschland
- Betreuungsquote in Prozent -



Kindertagesbetreuung in Ostdeutschland
- Betreuungsquote in Prozent -



Gemessen an den Betreuungsquoten ist der Ausbau der Kindertagesbetreuung in den letzten Jahren vorangeschritten. So hat sich der Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Tagesbetreuung an allen Kindern dieser Altersgruppe zwischen den Stichtagen der Jahre 2006 und 2010 in Deutschland von 14% auf 23% erhöht.

Dabei gab es Zunahmen in Westdeutschland und Ostdeutschland (West: von 8% auf 17%; Ost: von 39% auf 47%).

Bei den Betreuungsquoten für die 3- bis unter 6-Jährigen sind ebenfalls Anstiege zu verzeichnen. Bundesweit ist sie zwischen den Stichtagen der Jahre 2006 und 2010 von 87% auf 93% angewachsen. Auch für diese Altersgruppe wird ein Plus in beiden Landesteilen ausgewiesen (West: von 86% auf 92%; Ost: von 92% auf 95%).

Methodische Hinweise

Die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführten Statistiken der Kindertagesbetreuung – die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen“ und die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“ – liefern Angaben zu den Kindertageseinrichtungen und zur öffentlich geförderter Kindertagespflege, den dort (ganztags) betreuten Kindern sowie den tätigen Personen in der Kindertagesbetreuung. Auf Grund der hohen Bedeutung verlässlicher und aktueller Daten wird die Statistik seit 2006 jährlich durchgeführt. Für die "Statistik der Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen" werden Angaben zu den in den Tageseinrichtungen betreuten Kindern als Individualdaten zum Stichtag 1. März (bis 2008: 15. März) eingeholt; d. h. die entsprechenden Angaben werden für jedes einzelne Kind ermittelt. Die Erhebung der Daten für die „Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege“ erfolgt bei den Jugendämtern der Kreise und bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen. Es werden Angaben zu den mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindern in Kindertagespflege eingeholt.

¹⁾ Abweichend zu den Veröffentlichungen "Kindertagesbetreuung regional" hier inklusive Kinder, die neben der Tagespflege auch zusätzlich eine Tageseinrichtung oder Ganztagschule besuchen.

2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren

2010		Deutschland										
Jahr ¹⁾	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾	davon:									Nicht- Erwerbs- personen	
		Erwerbspersonen		davon:						Erwerbslose		
		insgesamt	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- quote)	Erwerbstätige				Erwerbslose				
				insgesamt	darunter:	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- tätigenquote)	Vollzeit- erwerbstätige	Teilzeit- erwerbstätige	insgesamt	Anteil an allen allein- erziehenden Erwerbs- personen in % (Erwerbs- losenquote)		
abwesend vom Arbeitsplatz ³⁾												
1996	1.303.800	985.000	75,5	828.100	25.900	63,5	545.100	283.100	156.900	15,9	318.800	
1997	1.342.000	1.023.300	76,3	851.700	27.700	63,5	549.200	302.400	171.700	16,8	318.700	
1998	1.351.900	1.058.200	78,3	872.500	31.700	64,5	542.400	330.100	185.700	17,5	293.700	
1999	1.395.300	1.089.500	78,1	916.400	33.000	65,7	565.100	351.300	173.100	15,9	305.700	
2000	1.417.700	1.110.500	78,3	951.800	32.500	67,1	581.300	370.600	158.600	14,3	307.200	
2001	1.469.900	1.156.600	78,7	988.100	33.800	67,2	582.100	406.000	168.500	14,6	313.300	
2002	1.490.200	1.185.900	79,6	999.900	32.700	67,1	570.000	429.900	186.000	15,7	304.300	
2003	1.536.200	1.220.600	79,5	1.016.200	31.900	66,1	561.600	454.600	204.400	16,7	315.600	
2004	1.572.600	1.271.000	80,8	1.034.400	29.400	65,8	558.500	475.900	236.600	18,6	301.600	
2005	1.562.900	1.268.600	81,2	1.008.000	23.700	64,5	510.200	497.800	260.600	20,5	294.300	
2006	1.617.200	1.331.900	82,4	1.074.000	85.700	66,4	513.600	560.400	257.900	19,4	285.300	
2007	1.569.800	1.286.300	81,9	1.064.000	77.500	67,8	506.100	557.900	222.200	17,3	283.500	
2008	1.583.900	1.271.000	80,2	1.076.200	98.300	67,9	514.000	562.300	194.700	15,3	313.000	
2009	1.560.000	1.247.900	80,0	1.064.800	112.000	68,3	508.300	556.500	183.000	14,7	312.100	
2010	1.575.200	1.256.000	79,7	1.086.000	103.600	68,9	512.900	573.200	170.000	13,5	319.200	

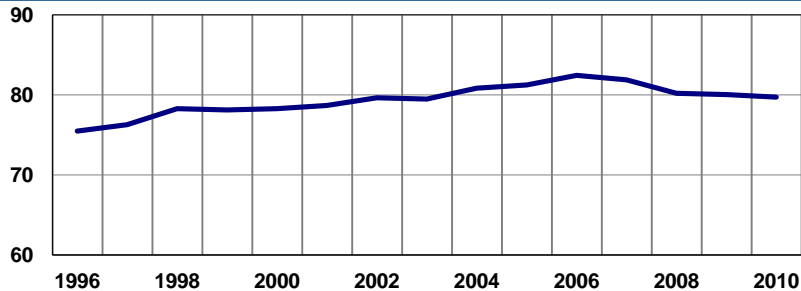
¹⁾ Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um Jahresdurchschnitte.

²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Quelle: Statistisches Bundesamt. Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz (Sonderauswertung).

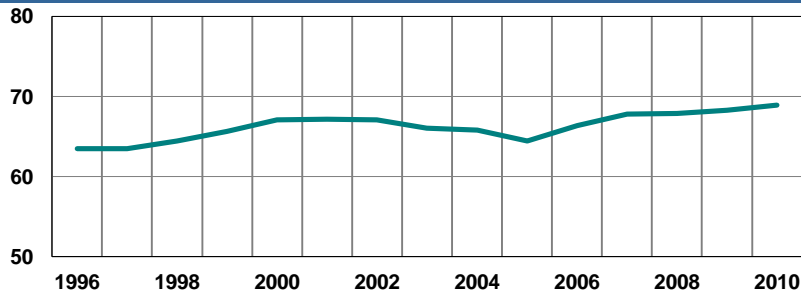
³⁾ Abwesend vom Arbeitsplatz aufgrund von z.B. Mutterschutz, Elternzeit/Erziehungsurlaub, Krankheit, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit. Ab 2006 bessere Erfassung der vom Arbeitsplatz abwesenden Personen aufgrund verschiedener Maßnahmen zur Optimierung der Umsetzung des ILO-Konzepts.

2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren

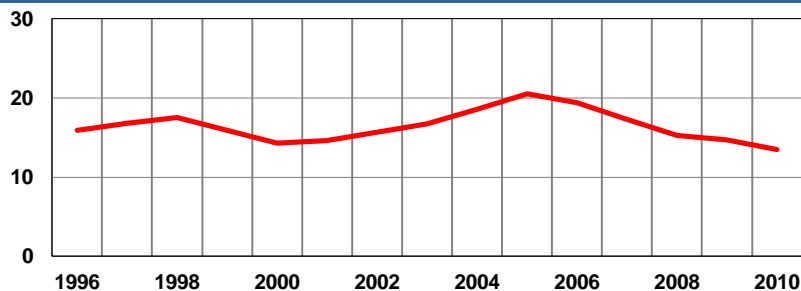
Erwerbsquote Alleinerziehender
- in Prozent -



Erwerbstätigenquote Alleinerziehender
- in Prozent -



Erwerbslosenquote Alleinerziehender
- in Prozent -



Analyse

2010

Zwischen 1996 und 2006 hat die Zahl der alleinerziehenden Erwerbspersonen (Erwerbstätige + Erwerbslose) mit Kindern unter 18 Jahren stärker zugenommen als die Zahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt. Entsprechend ist die **Erwerbsquote** in diesem Zeitraum von 76% auf 82% gestiegen. In den letzten vier Jahren gab es einen Rückgang. Die Zahl der abhängig oder selbständig erwerbstätigen Alleinerziehenden nahm seit 2007 um 2,1% zu, wobei Teilzeitbeschäftigung überwiegt.

Bei der **Erwerbstätigenquote** und der **Erwerbslosenquote** gab es über die Jahre hinweg gegenläufige, aber logisch zusammenhängende Entwicklungen. Während die Erwerbstätigenquote in der ersten Hälfte dieses Jahrzehnts rückläufig war, hat die Erwerbslosenquote deutlich zugenommen und in 2005 ihr Maximum erreicht. Für die Zeit danach werden durchgängig steigende Werte (Erwerbstätigenquote) bzw. sinkende Werte (Erwerbslosenquote) ausgewiesen. Unabhängig von der Entwicklung der Erwerbstätigenquote ist festzustellen, dass Teilzeiterwerbstätigkeit bei Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat.

Methodische Hinweise

Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minderjährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Erwerbstätige Alleinerziehende arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

2.2 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Ländern ¹⁾

Land	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾	davon:									Nicht- Erwerbs- personen	
		Erwerbspersonen		davon:						Erwerbslose		
		insgesamt	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- quote)	insgesamt	darunter:		Vollzeit- erwerbstätige	Teilzeit- erwerbstätige	insgesamt	Anteil an allen allein- erziehenden Erwerbs- personen in % (Erwerbs- losenquote)		
					abwesend vom Arbeitsplatz ³⁾	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- tätigenquote)						
Deutschland	1.575.200	1.256.000	79,7	1.086.000	103.600	68,9	512.900	573.200	170.000	13,5	319.200	
Schleswig-Holstein	61.400	48.900	79,6	44.300	/	72,1	16.900	27.400	/	/	12.500	
Hamburg	46.900	34.900	74,4	29.900	/	63,6	13.200	16.700	5.100	14,5	12.000	
Niedersachsen	157.800	122.400	77,6	106.300	9.100	67,4	46.900	59.400	16.100	13,1	35.400	
Bremen	17.700	13.700	77,4	12.300	/	69,4	/	7.600	/	/	/	
Nordrhein-Westfalen	333.600	251.100	75,3	215.700	18.400	64,7	93.300	122.400	35.400	14,1	82.400	
Hessen	107.900	88.800	82,2	80.000	8.500	74,1	37.200	42.800	8.700	9,9	19.200	
Rheinland-Pfalz	74.500	61.800	82,9	55.100	5.000	74,0	23.400	31.800	6.700	10,8	12.700	
Baden-Württemberg	180.400	149.600	83,0	134.600	13.700	74,6	60.900	73.700	15.000	10,0	30.700	
Bayern	205.400	175.400	85,4	161.100	16.500	78,4	73.000	88.200	14.200	8,1	30.100	
Saarland	20.800	16.600	80,0	14.200	/	68,5	6.900	7.300	/	/	/	
Westdeutschland	1.206.400	963.100	79,8	853.500	80.600	70,8	376.400	477.200	109.600	11,4	243.200	
Berlin	99.400	77.700	78,2	61.000	5.400	61,4	33.300	27.700	16.700	21,5	21.700	
Brandenburg	55.300	44.500	80,5	37.300	/	67,5	23.900	13.400	7.200	16,2	10.800	
Mecklenburg-Vorpommern	35.300	29.000	82,3	22.300	/	63,1	12.900	9.400	6.800	23,4	6.300	
Sachsen	80.800	62.200	77,0	48.700	5.300	60,3	28.000	20.800	13.500	21,7	18.600	
Sachsen-Anhalt	53.100	40.000	75,4	29.700	/	56,0	17.300	12.400	10.300	25,7	13.100	
Thüringen	44.900	39.400	87,6	33.500	/	74,5	21.200	12.300	5.900	14,9	5.600	
Ostdeutschland	368.800	292.900	79,4	232.500	23.000	63,0	136.500	96.000	60.400	20,6	76.000	

¹⁾ Jahresdurchschnittswerte für 2010.

²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Quelle: Statistisches Bundesamt. Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

³⁾ Abwesend vom Arbeitsplatz aufgrund von z.B. Mutterschutz, Elternzeit/Erziehungsurlaub, Krankheit, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit. Ab 2006 bessere Erfassung der vom Arbeitsplatz abwesenden Personen aufgrund verschiedener Maßnahmen zur Optimierung der Umsetzung des ILO-Konzepts.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

2.3 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren nach Altersgruppen ¹⁾

2010 Deutschland

Altersgruppe	Erwerbsquote			Erwerbstätigenquote			Erwerbslosenquote		
	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾	Bevölkerung insgesamt ³⁾	darunter:	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾	Bevölkerung insgesamt ³⁾	darunter:	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾	Bevölkerung insgesamt ³⁾	darunter:
			Frauen			Frauen			Frauen
in %									
Alle	79,7	51,8	46,5	68,9	48,1	43,5	13,5	7,0	6,5
darunter:									
15 bis unter 65 Jahre	79,9	76,6	70,7	69,0	71,1	66,1	13,5	7,1	6,6
davon:									
15 bis unter 25 Jahre	44,8	51,6	48,7	31,8	46,7	44,5	29,2	9,6	8,7
25 bis unter 35 Jahre	69,9	84,3	77,9	54,7	77,7	72,6	21,7	7,8	6,9
35 bis unter 45 Jahre	85,2	89,1	82,5	75,5	83,7	77,7	11,5	6,1	5,8
45 bis unter 55 Jahre	87,9	87,8	82,9	79,6	82,5	78,1	9,5	6,1	5,9
55 bis unter 65 Jahre	74,3	62,6	54,6	66,9	57,8	50,6	/	7,6	7,2

¹⁾ Ergebnisse des Mikrozensus 2010. Quelle: Statistisches Bundesamt.

²⁾ Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

³⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

3. Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit

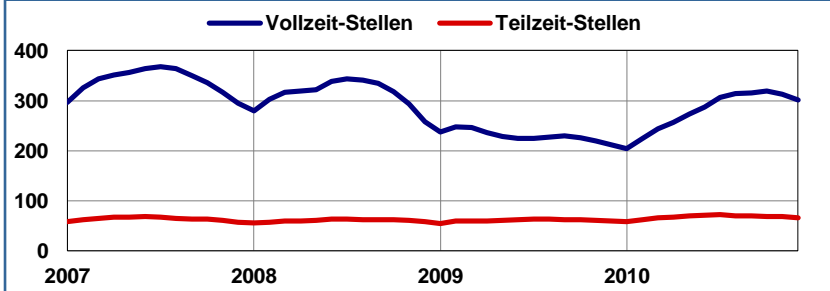
											Deutschland					
Zeit	Gemeldete Arbeitsstellen nach geforderter Arbeitszeit ¹⁾										Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit					
	Zugang ²⁾					Bestand ²⁾					Bestand ²⁾					
	ins-gesamt	Vollzeit		Teilzeit		ins-gesamt	Vollzeit		Teilzeit		ins-gesamt	darunter: Alleinerziehende	Vollzeit		Teilzeit	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			alle	darunter: Alleinerz.	alle	darunter: Alleinerz.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2008	1.946.559	1.497.746	76,9	376.337	19,3	388.675	314.172	80,8	60.898	15,7	3.258.451	324.256	2.142.171	157.803	380.484	90.656
2009	1.618.252	1.201.111	74,2	367.671	22,7	300.516	230.401	76,7	60.938	20,3	3.414.545	311.955	2.456.360	165.248	378.631	89.960
2010	2.017.216	1.550.461	76,9	407.183	20,2	359.038	280.089	78,0	68.053	19,0	3.238.421	296.663	2.687.105	187.173	384.943	98.572
Januar 2009	99.315	72.646	73,1	23.812	24,0	301.542	237.159	78,6	55.074	18,3	3.479.888	319.162	2.331.361	154.390	381.139	87.014
Februar	141.247	105.395	74,6	31.728	22,5	317.512	247.836	78,1	59.787	18,8	3.542.295	319.421	2.389.110	155.540	380.824	86.267
März	131.407	98.115	74,7	29.748	22,6	317.114	247.189	77,9	60.647	19,1	3.575.763	318.444	2.415.496	153.829	383.171	86.048
April	134.558	99.974	74,3	31.093	23,1	305.446	236.883	77,6	60.000	19,6	3.574.749	323.388	2.402.824	156.638	390.776	86.917
Mai	134.794	99.909	74,1	31.121	23,1	298.638	229.298	76,8	60.827	20,4	3.448.729	313.789	2.314.316	152.002	379.392	84.123
Juni	134.796	99.715	74,0	31.493	23,4	296.958	225.462	75,9	62.767	21,1	3.401.449	312.737	2.277.710	151.918	377.033	83.758
Juli	151.177	113.796	75,3	33.550	22,2	297.723	225.430	75,7	63.623	21,4	3.453.989	314.023	2.310.795	151.860	380.689	84.272
August	139.410	105.491	75,7	30.073	21,6	299.970	227.954	76,0	63.263	21,1	3.462.835	317.172	2.316.396	153.639	384.535	85.634
September	151.644	112.124	73,9	31.753	20,9	301.912	229.950	76,2	62.000	20,5	3.338.388	307.905	2.735.295	191.872	377.487	101.442
Oktober	146.471	108.425	74,0	33.398	22,8	297.636	225.700	75,8	62.043	20,8	3.220.862	300.120	2.642.893	186.977	370.384	98.830
November	134.419	99.044	73,7	31.059	23,1	290.577	219.969	75,7	61.178	21,1	3.207.739	297.497	2.638.962	185.983	367.302	97.407
Dezember	119.014	86.477	72,7	28.843	24,2	281.162	211.977	75,4	60.045	21,4	3.267.857	299.799	2.701.163	188.330	370.834	97.803
Januar 2010	106.308	76.679	72,1	26.516	24,9	271.338	204.030	75,2	58.983	21,7	3.609.512	313.861	2.996.148	198.000	390.951	101.296
Februar	144.134	107.858	74,8	31.839	22,1	297.721	225.522	75,7	63.104	21,2	3.634.773	312.227	3.028.265	197.815	390.174	100.518
März	153.255	113.354	74,0	35.296	23,0	319.889	244.063	76,3	65.840	20,6	3.559.999	308.714	2.972.283	195.896	388.777	99.865
April	169.883	129.998	76,5	35.169	20,7	334.800	256.985	76,8	67.529	20,2	3.399.309	305.555	2.829.128	193.604	389.657	99.895
Mai	183.153	141.313	77,2	36.729	20,1	355.322	274.069	77,1	70.439	19,8	3.235.693	297.544	2.692.967	188.554	382.762	98.050
Juni	184.191	142.832	77,5	35.525	19,3	370.047	287.242	77,6	71.385	19,3	3.147.857	294.545	2.612.090	185.983	382.114	98.013
Juli	200.906	158.519	78,9	36.937	18,4	390.824	306.441	78,4	72.687	18,6	3.186.450	297.886	2.627.740	187.375	388.703	99.919
August	184.963	146.705	79,3	33.168	17,9	396.365	313.972	79,2	70.829	17,9	3.182.718	300.860	2.617.322	188.867	394.611	101.461
September	180.773	140.795	77,9	34.756	19,2	397.640	315.970	79,5	69.731	17,5	3.026.344	288.517	2.496.298	181.109	382.748	97.801
Oktober	177.008	137.266	77,5	34.222	19,3	400.555	319.148	79,7	69.610	17,4	2.940.664	281.157	2.428.853	176.449	376.900	95.562
November	171.788	131.322	76,4	35.005	20,4	394.149	312.549	79,3	69.553	17,6	2.926.554	278.306	2.428.398	174.881	375.013	95.036
Dezember	160.854	123.820	77,0	32.021	19,9	379.808	301.078	79,3	66.946	17,6	3.011.178	280.781	2.515.772	177.537	376.900	95.450

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten aus den Agenturen und aus den Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung (§ 44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

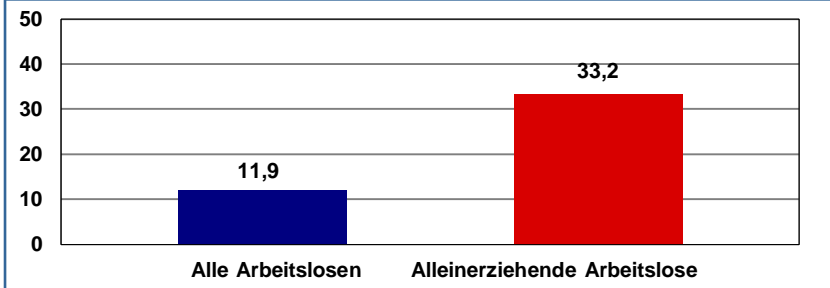
²⁾ Die Summe aus Vollzeit und Teilzeit ergibt nicht insgesamt, da es auch Fälle ohne Angabe gibt bzw. keine Zuordnung möglich ist. Teilzeit einschließlich Heim- und Telearbeit.

3. Der BA gemeldete Arbeitsstellen nach Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit

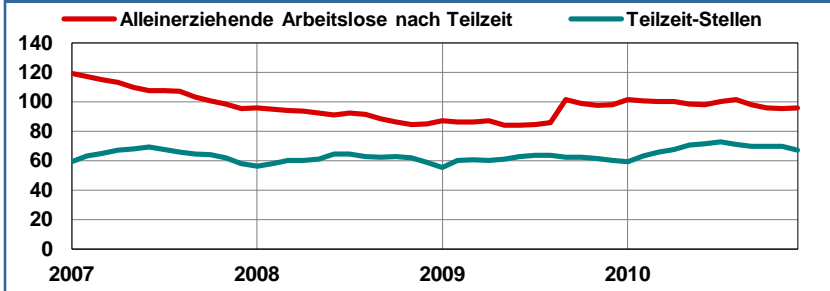
Entwicklung der Arbeitsstellen nach geforderter Arbeitszeit
- Bestand in Tausend -



Arbeitslosigkeit und gewünschte Teilzeitarbeit in 2010
- Anteil an insgesamt in % -



Entwicklung Alleinerziehende Arbeitslose und Stellen nach Teilzeit
- in Tausend -



Analyse

2010

Die Stellensuche von Alleinerziehenden ist häufiger auf Teilzeitstellen ausgerichtet als bei allen Arbeitslosen. So suchten im Jahresdurchschnitt 2010 33% der alleinerziehenden Arbeitslosen nach einer Teilzeitstelle. Bei allen Arbeitslosen waren es nur 12%. Alleinerziehende sind somit in besonderem Maße vom Stellenangebot für Teilzeitbeschäftigung abhängig.

Von den der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen waren im Jahresdurchschnitt 2010 19% Teilzeitstellen. Auf 100 alleinerziehende Arbeitslose mit gewünschter Teilzeitarbeit kommen rein rechnerisch 69 Teilzeitstellen. Da aber auch alle anderen Arbeitslosen mit gewünschter Teilzeitarbeit mit den Alleinerziehenden um diese Stellen konkurrieren, sollten alle Arbeitslosen mit gewünschter Teilzeitarbeit berücksichtigt werden; die Relation lautet dann: auf 100 Arbeitslose mit gewünschter Teilzeitarbeit kommen 18 Teilzeitstellen, im Vergleich zu 100 zu 10 bei Vollzeitstellen.

Methodische Hinweise

- 1) Die Auswertungen zu den Arbeitsstellen basieren ausschließlich auf statistischen Daten der den Agenturen und gemeinsamen Einrichtungen gemeldeten Stellen, also ohne Daten zugelassener kommunaler Träger. Die gemeldeten Stellen bilden nur einen Ausschnitt aus dem gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot ab.
- 2) Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen wurde zum Berichtsmonat Juli 2010 umgestellt. Die ausgewiesenen Arbeitsstellen umfassen seitdem nur noch ungeforderte Angebote für den sog. 1. Arbeitsmarkt
- 3) Auswertungen zu der gewünschten Arbeitszeit von Arbeitslosen sind z.Zt. nur auf Basis der IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit möglich.
- 4) Die Summe aus Vollzeit und Teilzeit-Stellen bzw. Arbeitslosen ergibt nicht insgesamt, da es auch Fälle ohne Angabe gibt bzw. keine Zuordnung möglich ist. Teilzeit einschließlich Heim- und Telearbeit.

4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II

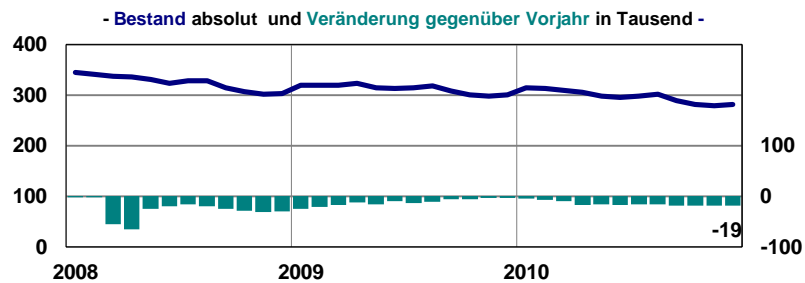
2010

Deutschland

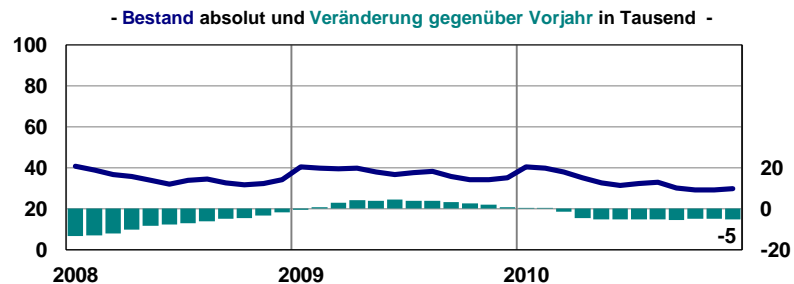
Zeit	Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen																			
	Insgesamt						SGB III								SGB II					
	Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an alleinerz. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an alleinerz. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2008	324.256	10,0	.	.	x	x	34.751	3,5	10,7	.	.	x	x	289.505	12,9	89,3	.	.	x	x
2009	311.955	9,1	.	.	-12.301	-3,8	37.371	3,1	12,0	.	.	+2.620	+7,5	274.584	12,3	88,0	.	.	-14.922	-5,2
2010	296.663	9,2	.	.	-15.292	-4,9	33.420	3,1	11,3	.	.	-3.951	-10,6	263.242	12,2	88,7	.	.	-11.341	-4,1
Januar 2009	319.162	9,2	16.137	5,3	-25.297	-7,3	40.318	3,2	12,6	6.155	18,0	-536	-1,3	278.844	12,6	87,4	9.982	3,7	-24.761	-8,2
Februar	319.421	9,0	259	0,1	-21.043	-6,2	39.694	3,1	12,4	-624	-1,5	+730	+1,9	279.727	12,4	87,6	883	0,3	-21.773	-7,2
März	318.444	8,9	-977	-0,3	-18.329	-5,4	39.539	3,1	12,4	-155	-0,4	+2.819	+7,7	278.905	12,2	87,6	-822	-0,3	-21.148	-7,0
April	323.388	9,0	4.944	1,6	-12.124	-3,6	39.852	3,1	12,3	313	0,8	+4.031	+11,3	283.536	12,3	87,7	4.631	1,7	-16.155	-5,4
Mai	313.789	9,1	-9.599	-3,0	-16.137	-4,9	37.758	3,2	12,0	-2.094	-5,3	+3.874	+11,4	276.031	12,2	88,0	-7.505	-2,6	-20.011	-6,8
Juni	312.737	9,2	-1.052	-0,3	-10.079	-3,1	36.639	3,2	11,7	-1.119	-3,0	+4.539	+14,1	276.098	12,3	88,3	67	0,0	-14.618	-5,0
Juli	314.023	9,1	1.286	0,4	-14.373	-4,4	37.543	3,1	12,0	904	2,5	+3.687	+10,9	276.480	12,3	88,0	382	0,1	-18.060	-6,1
August	317.172	9,2	3.149	1,0	-11.027	-3,4	38.097	3,1	12,0	554	1,5	+3.760	+11,0	279.075	12,4	88,0	2.595	0,9	-14.787	-5,0
September	307.905	9,2	-9.267	-2,9	-6.366	-2,0	35.692	3,1	11,6	-2.405	-6,3	+3.131	+9,6	272.213	12,4	88,4	-6.862	-2,5	-9.497	-3,4
Oktober	300.120	9,3	-7.785	-2,5	-6.057	-2,0	34.205	3,2	11,4	-1.487	-4,2	+2.641	+8,4	265.915	12,4	88,6	-6.298	-2,3	-8.698	-3,2
November	297.497	9,3	-2.623	-0,9	-3.557	-1,2	34.146	3,2	11,5	-59	-0,2	+1.958	+6,1	263.351	12,3	88,5	-2.564	-1,0	-5.515	-2,1
Dezember	299.799	9,2	2.302	0,8	-3.226	-1,1	34.972	3,2	11,7	826	2,4	+809	+2,4	264.827	12,3	88,3	1.476	0,6	-4.035	-1,5
Januar 2010	313.861	8,7	14.062	4,7	-5.301	-1,7	40.406	3,0	12,9	5.434	15,5	+88	+0,2	273.455	12,0	87,1	8.628	3,3	-5.389	-1,9
Februar	312.227	8,6	-1.634	-0,5	-7.194	-2,3	39.865	2,9	12,8	-541	-1,3	+171	+0,4	272.362	12,0	87,2	-1.093	-0,4	-7.365	-2,6
März	308.714	8,7	-3.513	-1,1	-9.730	-3,1	37.920	3,0	12,3	-1.945	-4,9	-1.619	-4,1	270.794	11,9	87,7	-1.568	-0,6	-8.111	-2,9
April	305.555	9,0	-3.159	-1,0	-17.833	-5,5	35.213	3,1	11,5	-2.707	-7,1	-4.639	-11,6	270.342	12,0	88,5	-452	-0,2	-13.194	-4,7
Mai	297.544	9,2	-8.011	-2,6	-16.245	-5,2	32.644	3,1	11,0	-2.569	-7,3	-5.114	-13,5	264.900	12,0	89,0	-5.442	-2,0	-11.131	-4,0
Juni	294.545	9,4	-2.999	-1,0	-18.192	-5,8	31.385	3,2	10,7	-1.259	-3,9	-5.254	-14,3	263.160	12,2	89,3	-1.740	-0,7	-12.938	-4,7
Juli	297.886	9,3	3.341	1,1	-16.137	-5,1	32.361	3,1	10,9	976	3,1	-5.182	-13,8	265.525	12,3	89,1	2.365	0,9	-10.955	-4,0
August	300.860	9,5	2.974	1,0	-16.312	-5,1	33.006	3,2	11,0	645	2,0	-5.091	-13,4	267.854	12,4	89,0	2.329	0,9	-11.221	-4,0
September	288.517	9,5	-12.343	-4,1	-19.388	-6,3	30.148	3,2	10,4	-2.858	-8,7	-5.544	-15,5	258.369	12,4	89,6	-9.485	-3,5	-13.844	-5,1
Oktober	281.157	9,6	-7.360	-2,6	-18.963	-6,3	29.236	3,2	10,4	-912	-3,0	-4.969	-14,5	251.921	12,4	89,6	-6.448	-2,5	-13.994	-5,3
November	278.306	9,5	-2.851	-1,0	-19.191	-6,5	29.104	3,2	10,5	-132	-0,5	-5.042	-14,8	249.202	12,3	89,5	-2.719	-1,1	-14.149	-5,4
Dezember	280.781	9,3	2.475	0,9	-19.018	-6,3	29.757	3,1	10,6	653	2,2	-5.215	-14,9	251.024	12,2	89,4	1.822	0,7	-13.803	-5,2

4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II

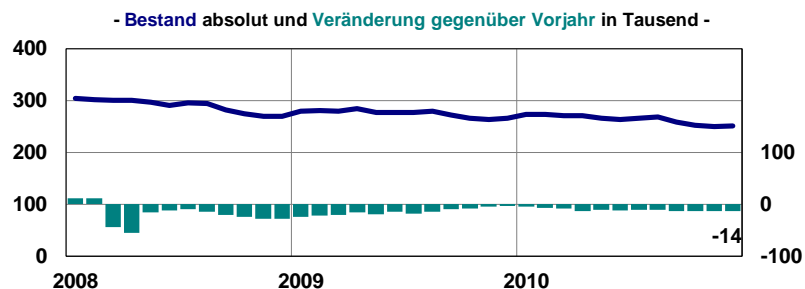
Alleinerziehende Arbeitslose



Alleinerziehende Arbeitslose im Rechtskreis SGB III



Alleinerziehende Arbeitslose im Rechtskreis SGB II



Analyse

2010

Im **Jahresdurchschnitt 2010** gab es 297.000 alleinerziehende Arbeitslose. Von ihnen wurden 89% im Rechtskreis SGB II und 11% im Rechtskreis SGB III betreut.

Die Arbeitslosigkeit Alleinerziehender hat sich in den letzten Jahren rückläufig entwickelt: im Vergleich zum Vorjahr wurden 5% weniger und im Vergleich zum Jahr 2008 9% weniger Arbeitslose gezählt. Im Jahr 2010 hat sich die Arbeitslosigkeit Alleinerziehender damit genauso entwickelt wie die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen, für die sich ebenfalls ein Rückgang von 5% errechnet.

Im Jahr 2010 betrug der Anteil der alleinerziehenden Arbeitslosen an allen Arbeitslosen 9%, nach Anteilen von 10% und 9% für 2008 und 2009.

Alleinerziehende Arbeitslose waren zu 92% weiblich und 86% waren zwischen 25 und 49 Jahre alt (jeweils 2010 vgl. Tabelle 4.2). 17% von ihnen hatten keinen Schulabschluss und 40% einen Hauptschulabschluss. Knapp die Hälfte der Alleinerziehenden (48%) hatten keine abgeschlossene Berufsausbildung, der Anteil mit akademischer Ausbildung lag bei 3% (vgl. Tabelle 4.3).

Methodische Hinweise

1. In der Arbeitslosenstatistik wird das Merkmal Alleinerziehend für beide Rechtskreise durch eine Befragung des Arbeitslosen bzw. des Arbeitsuchenden ermittelt. Insofern liegt eine andere Erfassungslogik zugrunde als in der Grundsicherungsstatistik, die auf die (leistungsrelevanten) erfassten Lebensumstände zugreift (z.B. minderjähriges Kind in der Bedarfsgemeinschaft und kein Partner in der Bedarfsgemeinschaft). Deshalb sind die arbeitslosen Alleinerziehenden im Rechtskreis SGB II nicht exakt deckungsgleich mit den arbeitslosen erwerbsfähigen Alleinerziehenden (vgl. dazu auch die Hinweise in 5.5). Unterschiede gibt es auch zwischen arbeitslosen Alleinerziehenden (nach dem SGB) aus der Arbeitsmarktstatistik der BA und erwerbslosen Alleinerziehenden (nach dem ILO-Konzept) aus dem Mikrozensus (vgl. dazu die Hinweise in 2.1).

2. Im März 2011 wurde die Arbeitslosenstatistik auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Zu bisherigen Veröffentlichungen können sich leichte Änderungen ergeben.

4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil I

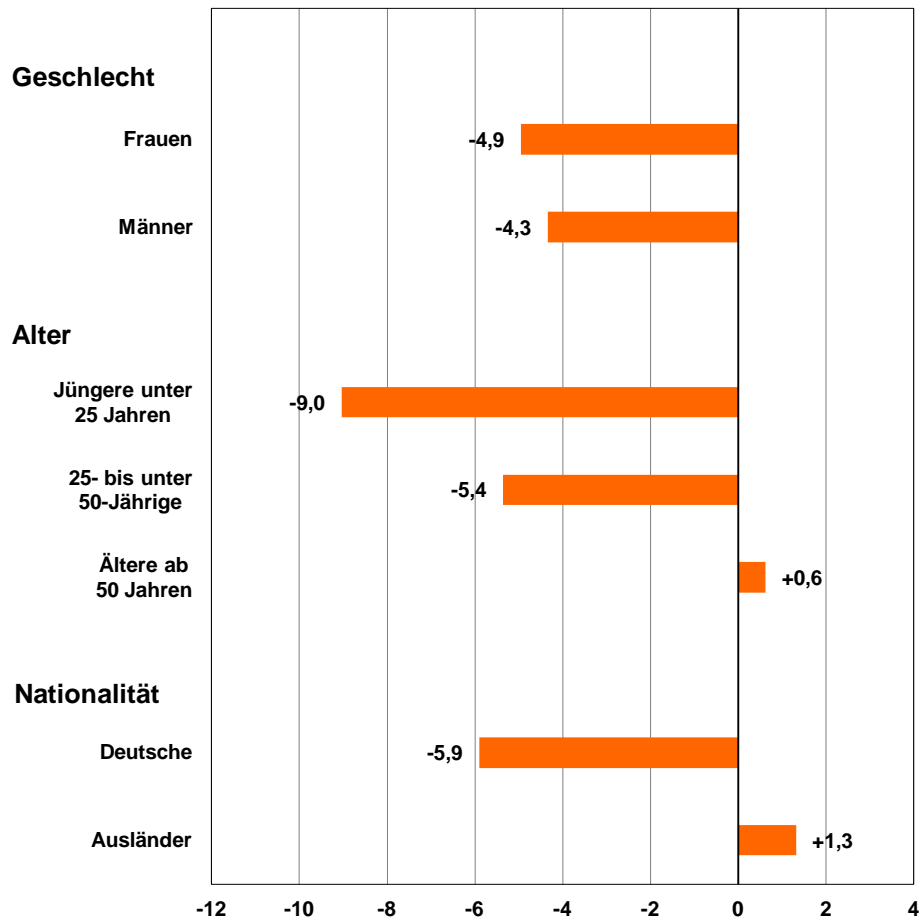
2010 Deutschland

Merkmal	Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen							
	2010	Anteil in %	Veränderung 2010/2009		Nachrichtlich:			
			absolut	in %	2009		2008	
	1	2			3	4	5	6
Alleinerziehende insgesamt	296.663	100	-15.292	-4,9	311.955	100	324.256	100
Frauen	273.313	92,1	-14.233	-4,9	287.546	92,2	300.351	92,6
Männer	23.349	7,9	-1.059	-4,3	24.409	7,8	23.905	7,4
Jüngere unter 25 Jahren	11.280	3,8	-1.121	-9,0	12.401	4,0	13.127	4,0
25- bis unter 50-Jährige	254.087	85,6	-14.366	-5,4	268.454	86,1	280.847	86,6
Ältere ab 50 Jahren	31.295	10,5	195	0,6	31.100	10,0	30.279	9,3
Deutsche	252.498	85,1	-15.842	-5,9	268.340	86,0	281.200	86,7
Ausländer	43.770	14,8	572	1,3	43.198	13,8	42.698	13,2
Alleinerziehende im RK SGB III	33.420	100	-3.951	-10,6	37.371	100	34.751	100
Frauen	28.681	85,8	-3.262	-10,2	31.943	85,5	30.595	88,0
Männer	4.740	14,2	-689	-12,7	5.429	14,5	4.156	12,0
Jüngere unter 25 Jahren	1.333	4,0	-201	-13,1	1.534	4,1	1.597	4,6
25- bis unter 50-Jährige	27.698	82,9	-3.669	-11,7	31.367	83,9	28.986	83,4
Ältere ab 50 Jahren	4.389	13,1	-81	-1,8	4.471	12,0	4.169	12,0
Deutsche	30.676	91,8	-3.589	-10,5	34.265	91,7	32.179	92,6
Ausländer	2.730	8,2	-352	-11,4	3.082	8,2	2.555	7,4
Alleinerziehende im RK SGB II	263.242	100	-11.341	-4,1	274.584	100	289.505	100
Frauen	244.633	92,9	-10.971	-4,3	255.603	93,1	269.756	93,2
Männer	18.610	7,1	-371	-2,0	18.980	6,9	19.749	6,8
Jüngere unter 25 Jahren	9.947	3,8	-920	-8,5	10.867	4,0	11.530	4,0
25- bis unter 50-Jährige	226.390	86,0	-10.697	-4,5	237.087	86,3	251.861	87,0
Ältere ab 50 Jahren	26.906	10,2	277	1,0	26.629	9,7	26.111	9,0
Deutsche	221.822	84,3	-12.253	-5,2	234.075	85,2	249.020	86,0
Ausländer	41.040	15,6	924	2,3	40.116	14,6	40.143	13,9

4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil I

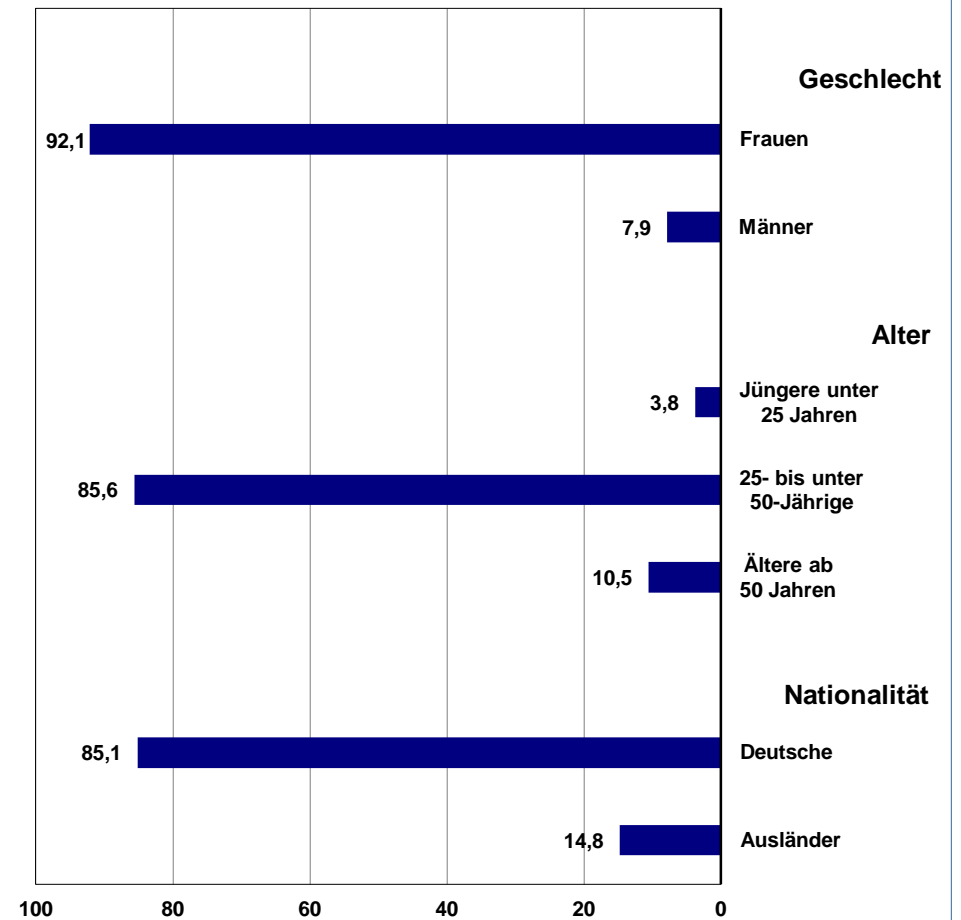
Entwicklung der Arbeitslosigkeit Alleinerziehender in 2010

- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Alleinerziehende Arbeitslose nach Strukturmerkmalen in 2010

- Anteil an allen alleinerziehenden Arbeitslosen in % -



4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil II

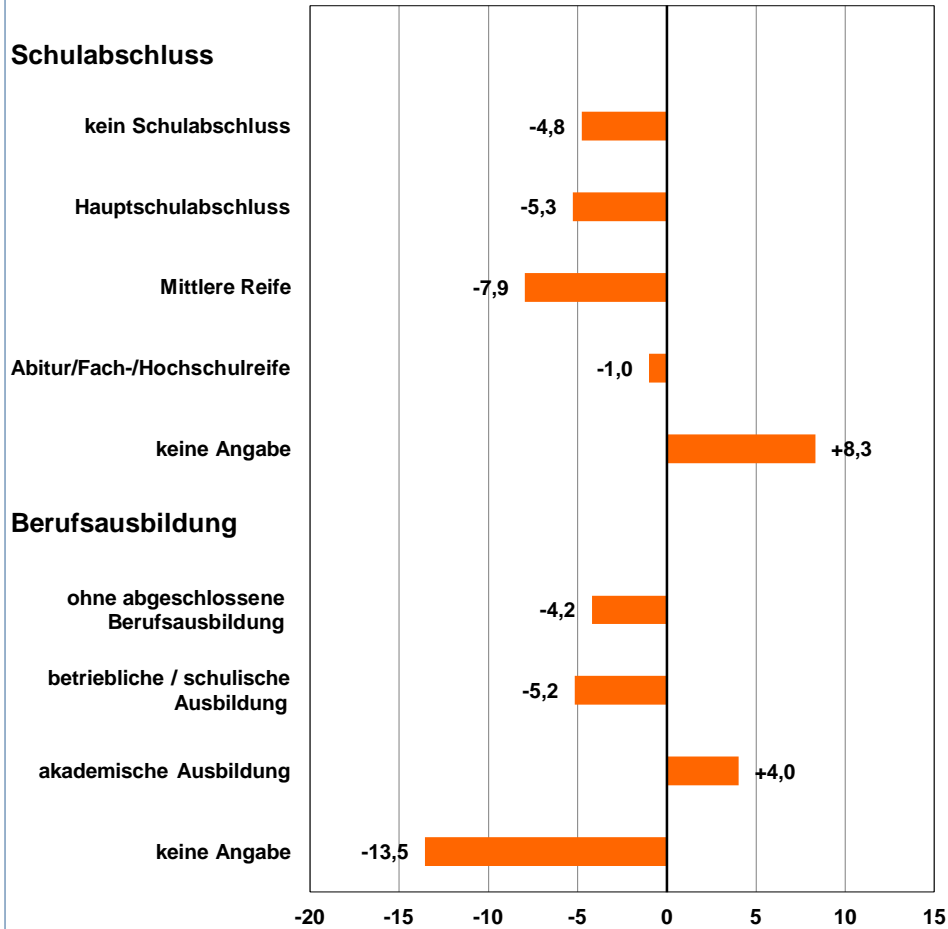
2010 Deutschland

Merkmal	Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen							
	2010	Anteil in %	Veränderung 2010/2009		Nachrichtlich:			
			absolut	in %	2009		2008	
	1	2	3	4	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
				5	6	7	8	
Alleinerziehende insgesamt	296.663	100	-15.292	-4,9	311.955	100	324.256	100
kein Schulabschluss	49.229	16,6	-2.469	-4,8	51.699	16,6	52.798	16,3
Hauptschulabschluss	118.516	39,9	-6.576	-5,3	125.091	40,1	129.879	40,1
Mittlere Reife	85.168	28,7	-7.349	-7,9	92.517	29,7	97.591	30,1
Abitur/Fach-/Hochschulreife	25.985	8,8	-261	-1,0	26.247	8,4	26.436	8,2
keine Angabe	17.765	6,0	1.364	8,3	16.401	5,3	17.552	5,4
ohne abgeschl. Berufsausbildung ¹⁾	141.660	47,8	-6.223	-4,2	147.884	47,4	.	.
betriebliche / schulische Ausbildung ¹⁾	134.504	45,3	-7.325	-5,2	141.829	45,5	.	.
akademische Ausbildung ¹⁾	7.514	2,5	290	4,0	7.224	2,3	.	.
keine Angabe	12.984	4,4	-2.034	-13,5	15.018	4,8	.	.
Alleinerziehende im RK SGB III	33.420	100	-3.951	-10,6	37.371	100	34.751	100
kein Schulabschluss	1.291	3,9	-542	-29,6	1.833	4,9	1.713	4,9
Hauptschulabschluss	10.460	31,3	-2.326	-18,2	12.786	34,2	11.366	32,7
Mittlere Reife	12.941	38,7	-2.028	-13,5	14.968	40,1	14.668	42,2
Abitur/Fach-/Hochschulreife	7.062	21,1	-199	-2,7	7.261	19,4	6.803	19,6
keine Angabe	1.667	5,0	1.143	218,2	524	1,4	200	0,6
ohne abgeschl. Berufsausbildung ¹⁾	6.957	20,8	-1.664	-19,3	8.621	23,1	.	.
betriebliche / schulische Ausbildung ¹⁾	23.331	69,8	-2.514	-9,7	25.845	69,2	.	.
akademische Ausbildung ¹⁾	2.928	8,8	133	4,8	2.795	7,5	.	.
keine Angabe	205	0,6	94	85,4	110	0,3	.	.
Alleinerziehende im RK SGB II	263.242	100	-11.341	-4,1	274.584	100	289.505	100
kein Schulabschluss	47.938	18,2	-1.928	-3,9	49.866	18,2	51.085	17,6
Hauptschulabschluss	108.056	41,0	-4.250	-3,8	112.306	40,9	118.512	40,9
Mittlere Reife	72.227	27,4	-5.322	-6,9	77.548	28,2	82.923	28,6
Abitur/Fach-/Hochschulreife	18.923	7,2	-63	-0,3	18.986	6,9	19.633	6,8
keine Angabe	16.098	6,1	220	1,4	15.877	5,8	17.351	6,0
ohne abgeschl. Berufsausbildung ¹⁾	134.704	51,2	-4.559	-3,3	139.263	50,7	.	.
betriebliche / schulische Ausbildung ¹⁾	111.173	42,2	-4.811	-4,1	115.984	42,2	.	.
akademische Ausbildung ¹⁾	4.586	1,7	157	3,5	4.429	1,6	.	.
keine Angabe	12.779	4,9	-2.128	-14,3	14.908	5,4	.	.

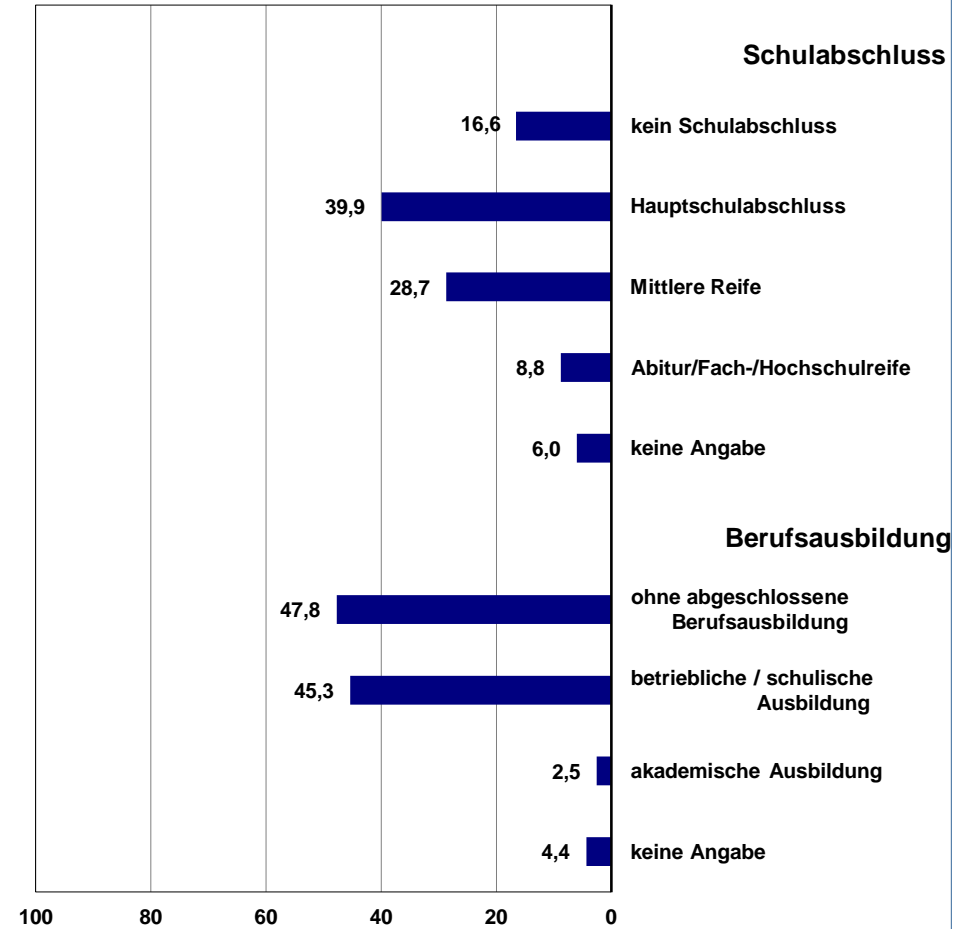
¹⁾ Daten zur letzten abgeschlossenen Berufsausbildung Arbeitsloser und Arbeitsuchender liegen ab dem Berichtsmonat Januar 2009 vor.

4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach Strukturmerkmalen - Teil II

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Alleinerziehender in 2010
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Alleinerziehende Arbeitslose nach Strukturmerkmalen in 2010
- Anteil an allen alleinerziehenden Arbeitslosen in % -



5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) und leistungsberechtigte Personen (IP): Bestände

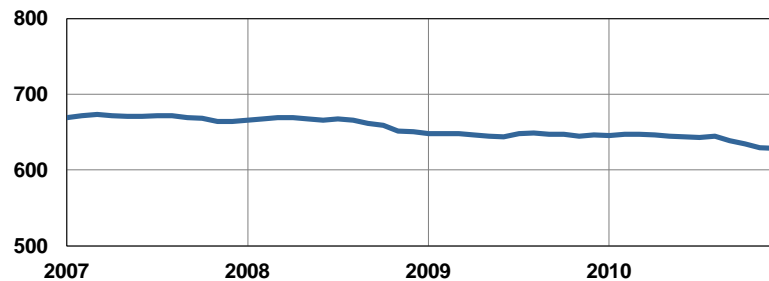
2010																	Deutschland
Zeit	Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG)							Leistungsberechtigte Personen in Alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften									Leistungs- berechtigte Personen pro BG
	Anzahl	Anteil an allen BG in %	Veränderung gegenüber				Hilfe Quote AE-BG ¹⁾	Anzahl	Anteil an allen IP in %	Veränderung gegenüber				davon			
			Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat		eLb ²⁾	dar. Elternteile	nEf	
			absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	absolut				
2008	663.176	18,5	.	.	-6.396	-1,0	41,9	1.712.318	24,8	.	.	-16.658	-1,0	853.361	656.659	858.931	2,58
2009	646.620	18,2	.	.	-16.556	-2,5	41,5	1.658.209	24,7	.	.	-54.108	-3,2	822.902	637.178	835.318	2,56
2010	640.883	17,9	.	.	-5.737	-0,9	41,1	1.644.675	24,5	.	.	-13.534	-0,8	810.995	630.932	833.692	2,57
Januar 2009	648.118	18,6	-2.362	-0,4	-17.328	-2,6	41,6	1.664.446	25,1	-7.745	-0,5	-53.243	-3,1	825.554	639.159	838.890	2,57
Februar	647.873	18,3	-245	0,0	-19.451	-2,9	41,6	1.663.291	24,8	-1.155	-0,1	-59.961	-3,5	825.860	639.040	837.431	2,57
März	647.956	18,2	83	0,0	-20.903	-3,1	41,6	1.662.619	24,7	-672	0,0	-65.023	-3,8	826.588	639.183	835.939	2,57
April	645.776	18,1	-2.180	-0,3	-22.905	-3,4	41,4	1.656.919	24,5	-5.700	-0,3	-70.589	-4,1	823.969	637.025	833.154	2,57
Mai	644.326	18,1	-1.450	-0,2	-22.721	-3,4	41,3	1.653.005	24,5	-3.914	-0,2	-71.524	-4,1	822.317	635.475	830.688	2,57
Juni	643.413	18,1	-913	-0,1	-22.627	-3,4	41,3	1.650.916	24,5	-2.089	-0,1	-71.958	-4,2	821.636	634.642	829.280	2,57
Juli	647.888	18,1	4.475	0,7	-19.319	-2,9	41,6	1.661.492	24,6	10.576	0,6	-65.612	-3,8	827.758	639.556	833.757	2,56
August	648.738	18,1	850	0,1	-16.768	-2,5	41,6	1.664.646	24,7	3.154	0,2	-57.143	-3,3	826.771	639.757	837.875	2,57
September	647.357	18,1	-1.381	-0,2	-14.356	-2,2	41,5	1.658.809	24,6	-5.837	-0,4	-51.521	-3,0	821.957	637.152	836.852	2,56
Oktober	647.007	18,1	-350	-0,1	-11.480	-1,7	41,5	1.656.316	24,6	-2.493	-0,2	-40.499	-2,4	818.937	636.047	837.379	2,56
November	644.894	18,1	-2.113	-0,3	-6.429	-1,0	41,4	1.651.221	24,6	-5.095	-0,3	-24.865	-1,5	815.712	633.880	835.509	2,56
Dezember	646.094	18,1	1.200	0,2	-4.386	-0,7	41,4	1.654.829	24,6	3.608	0,2	-17.362	-1,0	817.762	635.221	837.067	2,56
Januar 2010	645.631	17,9	-463	-0,1	-2.487	-0,4	41,4	1.655.133	24,4	304	0,0	-9.313	-0,6	818.056	635.061	837.077	2,56
Februar	646.729	17,7	1.098	0,2	-1.144	-0,2	41,5	1.658.088	24,2	2.955	0,2	-5.203	-0,3	820.252	636.501	837.836	2,56
März	647.272	17,6	543	0,1	-684	-0,1	41,5	1.659.222	24,1	1.134	0,1	-3.397	-0,2	820.988	637.255	838.234	2,56
April	646.398	17,6	-874	-0,1	622	0,1	41,5	1.657.382	24,1	-1.840	-0,1	463	0,0	819.832	636.555	837.550	2,56
Mai	644.453	17,7	-1.945	-0,3	127	0,0	41,3	1.652.694	24,2	-4.688	-0,3	-311	0,0	817.798	634.797	834.896	2,56
Juni	643.337	17,8	-1.116	-0,2	-76	0,0	41,3	1.650.987	24,3	-1.707	-0,1	71	0,0	816.618	633.866	834.369	2,57
Juli	642.806	17,8	-531	-0,1	-5.082	-0,8	41,2	1.651.122	24,5	135	0,0	-10.370	-0,6	816.588	634.083	834.534	2,57
August	644.179	18,0	1.373	0,2	-4.559	-0,7	41,3	1.655.676	24,8	4.554	0,3	-8.970	-0,5	816.348	634.799	839.328	2,57
September	638.395	18,1	-5.784	-0,9	-8.962	-1,4	40,9	1.638.957	24,8	-16.719	-1,0	-19.852	-1,2	805.870	628.196	833.087	2,57
Oktober	634.293	18,1	-4.102	-0,6	-12.714	-2,0	40,7	1.628.097	24,9	-10.860	-0,7	-28.219	-1,7	798.470	623.708	829.811	2,57
November	629.062	18,1	-5.231	-0,8	-15.832	-2,5	40,4	1.615.104	24,9	-12.993	-0,8	-36.117	-2,2	790.997	618.532	824.069	2,57
Dezember	628.036	18,1	-1.026	-0,2	-18.058	-2,8	40,3	1.613.637	24,9	-1.467	-0,1	-41.192	-2,5	790.122	617.828	823.515	2,57

¹⁾ Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet (Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung S08139, bei Redaktionsschluss lagen die Daten für 2009 vor). Siehe auch Fußnote 1 der Tabelle 5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft.

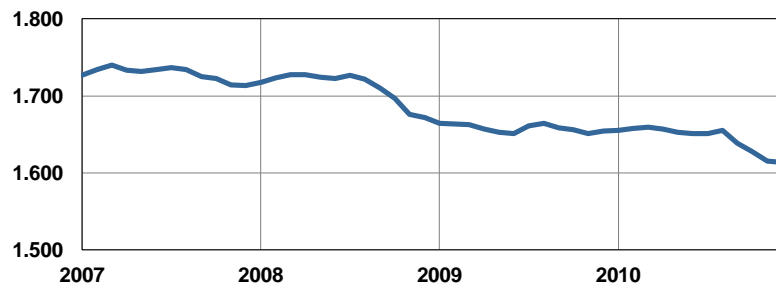
²⁾ Alleinerziehende Elternteile und deren erwerbsfähige Kinder.

5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) und leistungsberechtigte Personen (IP): Bestände

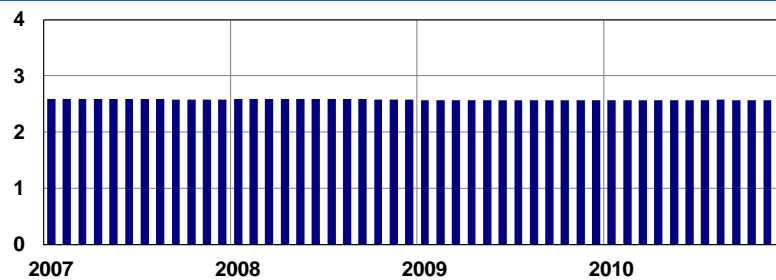
Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften
- in Tausend -



Leistungsberechtigte Personen in Alleinerziehenden-BG
- in Tausend -



Durchschnittliche Anzahl an leistungsberechtigten Personen
in Alleinerziehenden-BG



Analyse

2010

Im **Jahresdurchschnitt 2010** erhielten 1.645.000 **leistungsberechtigte Personen** in 641.000 **Bedarfsgemeinschaften** Alleinerziehender Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Knapp die Hälfte der Leistungsberechtigten in Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden ist erwerbsfähig; dabei ist zu berücksichtigen, dass neben den Alleinerziehenden auch deren Kinder als erwerbsfähige Leistungsberechtigte geführt werden, wenn sie 15 Jahre oder älter sind.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender und der darin lebenden leistungsberechtigten Personen verringert (-6.000 oder -1% bzw. -14.000 oder -1%), im Vergleich zu 0,7% bei allen Bedarfsgemeinschaften bzw. -0,2% bei allen leistungsberechtigten Personen.

Im Jahresdurchschnitt lebten in einer Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaft im Jahr 2010 2,6 leistungsberechtigte Personen. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Zahl konstant geblieben. Im Jahresdurchschnitt 2010 gab es in 61% der Alleinerziehenden-BG ein und in 28% zwei minderjährige Kinder. In 23% der Alleinerziehenden-BG lebte mindestens ein Kind unter 3 Jahren und in 32% mindestens ein Kind im Alter zwischen 3 bis unter 7 Jahren (vgl. Tabelle 5.3).

Die alleinerziehenden eLb sind zu 95% weiblich und zu 83% zwischen 25 und 49 Jahre alt. Ausländer sind unter den alleinerziehenden eLb mit 18% - verglichen mit ihrem Bevölkerungsanteil - deutlich überrepräsentiert (jeweils Jahresdurchschnitt 2010, vgl. Tabelle 5.4).

Methodische Hinweise

Das Merkmal Alleinerziehend wird in der Grundsicherungsstatistik auf Basis der folgenden Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben: Bevollmächtigter erwerbsfähiger Leistungsberechtigte/r lebt mit mindestens einem minderjährigen Kind in der Bedarfsgemeinschaft.

Das BG-Typisierungsmerkmal wird jeder Person innerhalb der BG zugeordnet, so dass alle Personen innerhalb einer Alleinerziehenden-BG auch diesem Merkmal entsprechen.

5.2 Zugang und Abgang von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ¹⁾

2010										Deutschland
Zeit	Zugang von Alleinerziehenden eLb				Abgang von Alleinerziehenden eLb				Bestand an AE eLb ¹⁾	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Zugangsrate ²⁾	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Abgangsrate ²⁾	Anzahl	
		absolut	in %			absolut	in %			
2008	187.802	+11.273	+6,4	2,4	207.169	+26.588	+14,7	2,6	656.659	
2009	187.831	+28	+0,0	2,5	194.061	-13.108	-6,3	2,5	637.178	
2010	181.716	-6.115	-3,3	2,4	206.397	+12.336	+6,4	2,7	630.932	
Januar 2009	17.116	-55	-0,3	2,7	18.522	+3.033	+19,6	2,9	639.159	
Februar	16.069	+484	+3,1	2,5	15.323	+1.533	+11,1	2,4	639.040	
März	14.950	+684	+4,8	2,3	14.863	+953	+6,9	2,3	639.183	
April	14.390	+30	+0,2	2,3	15.556	+424	+2,8	2,4	637.025	
Mai	13.391	-462	-3,3	2,1	14.985	-670	-4,3	2,4	635.475	
Juni	14.561	+101	+0,7	2,3	15.297	-638	-4,0	2,4	634.642	
Juli	17.982	+978	+5,8	2,8	14.452	-2.278	-13,6	2,3	639.556	
August	16.816	-172	-1,0	2,6	17.278	-2.153	-11,1	2,7	639.757	
September	16.497	+41	+0,2	2,6	18.895	-2.006	-9,6	3,0	637.152	
Oktober	15.430	-562	-3,5	2,4	16.842	-3.796	-18,4	2,6	636.047	
November	14.806	+259	+1,8	2,3	17.315	-4.512	-20,7	2,7	633.880	
Dezember	15.822	-1.296	-7,6	2,5	14.733	-2.998	-16,9	2,3	635.221	
Januar 2010	16.093	-1.023	-6,0	2,5	17.006	-1.516	-8,2	2,7	635.061	
Februar	15.525	-544	-3,4	2,4	14.243	-1.080	-7,1	2,2	636.501	
März	14.613	-337	-2,3	2,3	13.779	-1.084	-7,3	2,2	637.255	
April	14.246	-144	-1,0	2,2	15.471	-85	-0,5	2,4	636.555	
Mai	13.851	+460	+3,4	2,2	15.815	+830	+5,5	2,5	634.797	
Juni	13.901	-660	-4,5	2,2	15.325	+28	+0,2	2,4	633.866	
Juli	15.656	-2.326	-12,9	2,5	16.138	+1.686	+11,7	2,5	634.083	
August	17.472	+656	+3,9	2,8	20.073	+2.795	+16,2	3,2	634.799	
September	15.568	-929	-5,6	2,5	22.148	+3.253	+17,2	3,5	628.196	
Oktober	14.574	-856	-5,5	2,3	19.552	+2.710	+16,1	3,1	623.708	
November	14.370	-436	-2,9	2,3	19.815	+2.500	+14,4	3,2	618.532	
Dezember	15.846	+24	+0,2	2,6	17.032	+2.299	+15,6	2,8	617.828	

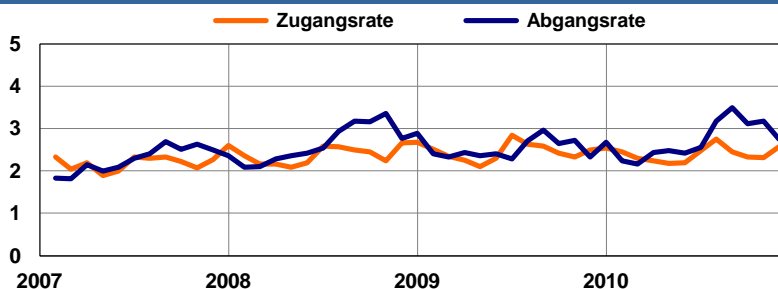
¹⁾ Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

²⁾ Zugangs- bzw. Abgangsrate = Zugang bzw. Abgang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats.

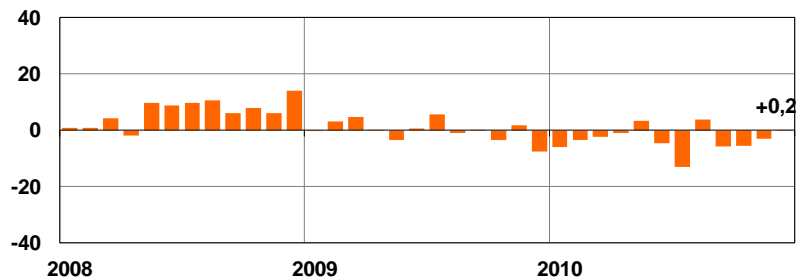
Zu- und Abgänge z.T. hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

5.2 Zugang und Abgang von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ¹⁾

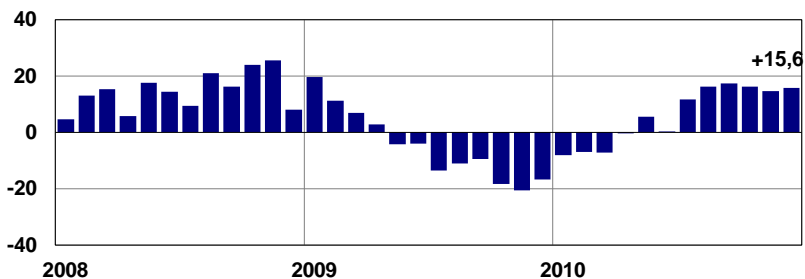
Zu- und Abgangsraten von alleinerziehenden-eLb



Zugang von alleinerziehenden-eLb
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Abgang von alleinerziehenden-eLb
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



Analyse

2010

Beim **Zugang** war 2010 im Vorjahresvergleich eine Abnahme von 3% zu verzeichnen. Für den **Abgang** errechnet sich eine Zunahme von 6%. Im Jahreszeitraum 2010 kamen monatsdurchschnittlich 2,4% alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte zum jeweiligen Vormonatsbestand neu dazu, während es monatsdurchschnittlich 2,7% der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten gelang, ihre Hilfebedürftigkeit - wenigstens zeitweise - zu beenden.

Methodische Hinweise

1. Als Bewegungen werden Zu- und Abgänge über Statusänderungen definiert. Berücksichtigt und gezählt werden alle Statusänderungen im Zeitraum zwischen zwei aufeinander folgenden Stichtagen. Statusänderungen aufgrund kurzzeitiger Unterbrechungen, die nicht länger als 7 Tage andauern, werden nicht als Bewegung gezählt.
2. Bewegungszahlen von Bedarfsgemeinschaften und Personen sind zwar nicht unabhängig voneinander, bedingen sich aber nicht absolut. Vgl. Beispiel im Anhang.
3. Abgangs- und Zugangsraten = Abgang bzw. Zugang des laufenden Monats bezogen auf den Bestand des Vormonats. Die Zugangsrate kann interpretiert werden als Brutto-Zuwachsrates, die Abgangsrate entsprechend als Brutto-Schrumpfrates und als Wahrscheinlichkeit, die Hilfebedürftigkeit im kommenden Monat zu beenden.

¹⁾ Zu- und Abgänge z.T. hochgerechnet. Wegen proportionaler Hochrechnung ist die Fortschreibung im Stock-Flow-Modell (Anfangsbestand+Zugang-Abgang=Endbestand) nicht exakt erfüllt.

5.3 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Zahl und Alter der Kinder

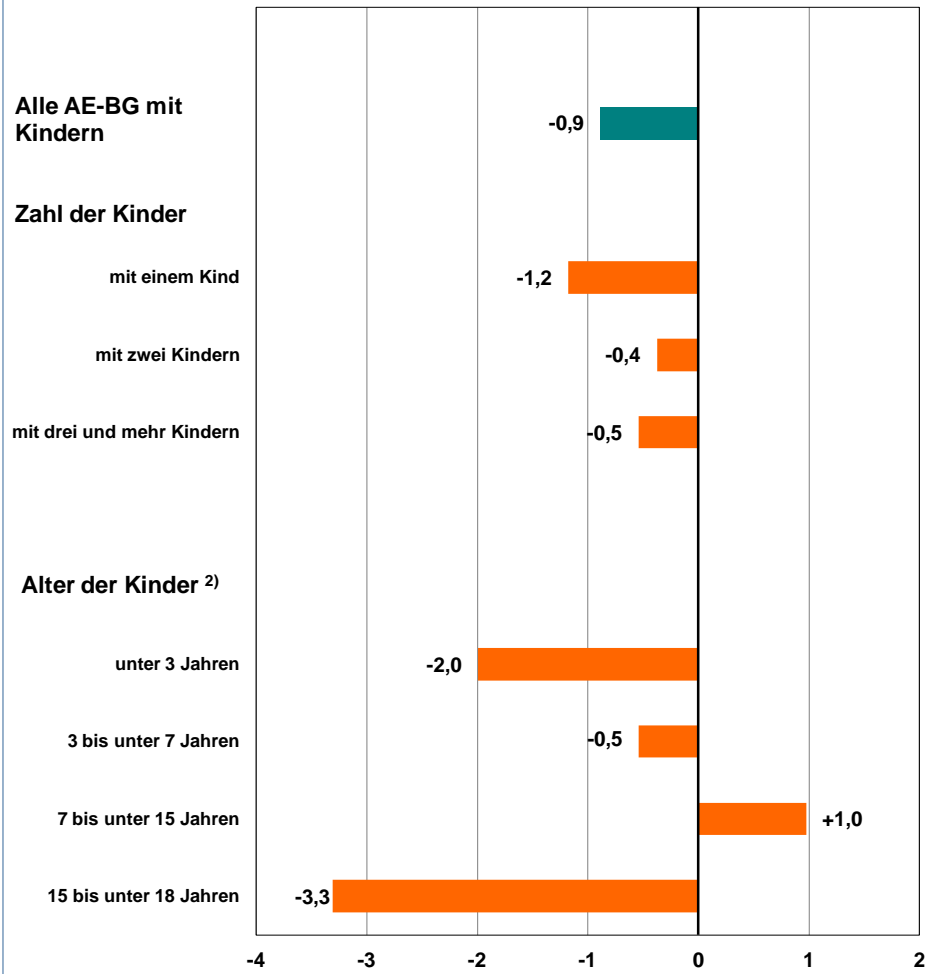
2010		Deutschland						
BG-Merkmale ¹⁾	Bestand an Bedarfsgemeinschaften							
	2010	Anteil in %	Veränderung 2010/2009		Nachrichtlich:			
					2009		2008	
			absolut	in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	
Vergleich nach BG-Typen								
alle Bedarfsgemeinschaften	3.583.624	100	23.789	0,7	3.559.836	100	3.577.717	100
Single-BG	1.875.721	52,3	47.087	2,6	1.828.634	51,4	1.784.809	49,9
Alleinerziehende-BG	640.883	17,9	-5.737	-0,9	646.620	18,2	663.244	18,5
Paare ohne Kinder	429.485	12,0	-11.166	-2,5	440.650	12,4	451.245	12,6
Paare mit Kindern	550.312	15,4	-5.958	-1,1	556.270	15,6	592.280	16,6
nach Zahl der Kinder in der AE-BG								
alle AE-BG mit Kindern	640.883	100	-5.737	-0,9	646.620	100	663.244	100
mit einem Kind	393.964	61,5	-4.691	-1,2	398.655	61,7	408.610	61,6
mit zwei Kindern	179.027	27,9	-675	-0,4	179.702	27,8	184.819	27,9
mit drei und mehr Kindern	67.892	10,6	-371	-0,5	68.263	10,6	69.816	10,5
nach Alter der Kinder in der AE-BG ²⁾								
alle AE-BG mit Kindern	640.883	100	-5.737	-0,9	646.620	100	663.244	100
mit Kind im Alter unter 3 Jahren	150.598	23,5	-3.062	-2,0	153.660	23,8	159.428	24,0
mit Kind im Alter 3 bis unter 7 Jahren	202.129	31,5	-1.102	-0,5	203.231	31,4	210.892	31,8
mit Kind im Alter 7 bis unter 15 Jahren	328.751	51,3	3.178	1,0	325.572	50,3	332.779	50,2
mit Kind im Alter 15 bis unter 18 Jahren	133.734	20,9	-4.573	-3,3	138.307	21,4	146.535	22,1

¹⁾ Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

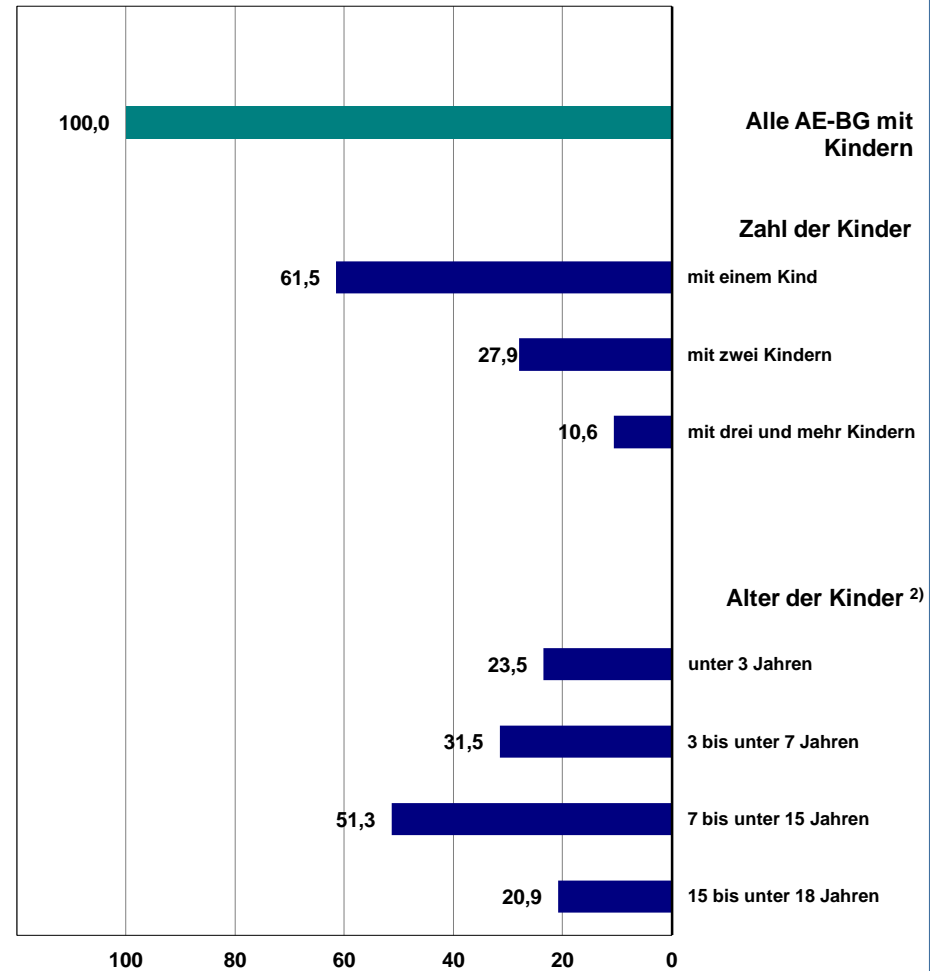
²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

5.3 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Zahl und Alter der Kinder ¹⁾

Entwicklung der AE-BG nach Zahl und Alter der Kinder in 2010
- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



AE-BG nach Zahl und Alter der Kinder in 2010
- Anteil an allen Alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften in % -



¹⁾ Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) nach soziodemographischen Merkmalen

2010		Deutschland						
Merkmal	Bestand an alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ¹⁾							
	2010	Anteil in %	Veränderung 2010/2009		Nachrichtlich:			
			absolut	in %	2009		2008	
	1	2	3	4	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
5	6	7	8					
Alle alleinerziehenden eLb	630.932	100	-6.246	-1,0	637.178	100	656.659	100
darunter:								
Geschlecht								
Frauen	596.392	94,5	-7.311	-1,2	603.702	94,7	623.133	94,9
Männer	34.540	5,5	1.064	+3,2	33.476	5,3	33.526	5,1
Alter								
unter 25 Jahren	74.010	11,7	-2.834	-3,7	76.844	12,1	80.539	12,3
25 bis unter 50 Jahren	523.534	83,0	-5.043	-1,0	528.578	83,0	545.127	83,0
50 bis unter 65 Jahren	33.388	5,3	1.631	+5,1	31.757	5,0	30.993	4,7
Nationalität								
Deutsche	517.598	82,0	-9.994	-1,9	527.592	82,8	550.361	83,8
Ausländer	113.334	18,0	3.748	+3,4	109.586	17,2	106.298	16,2

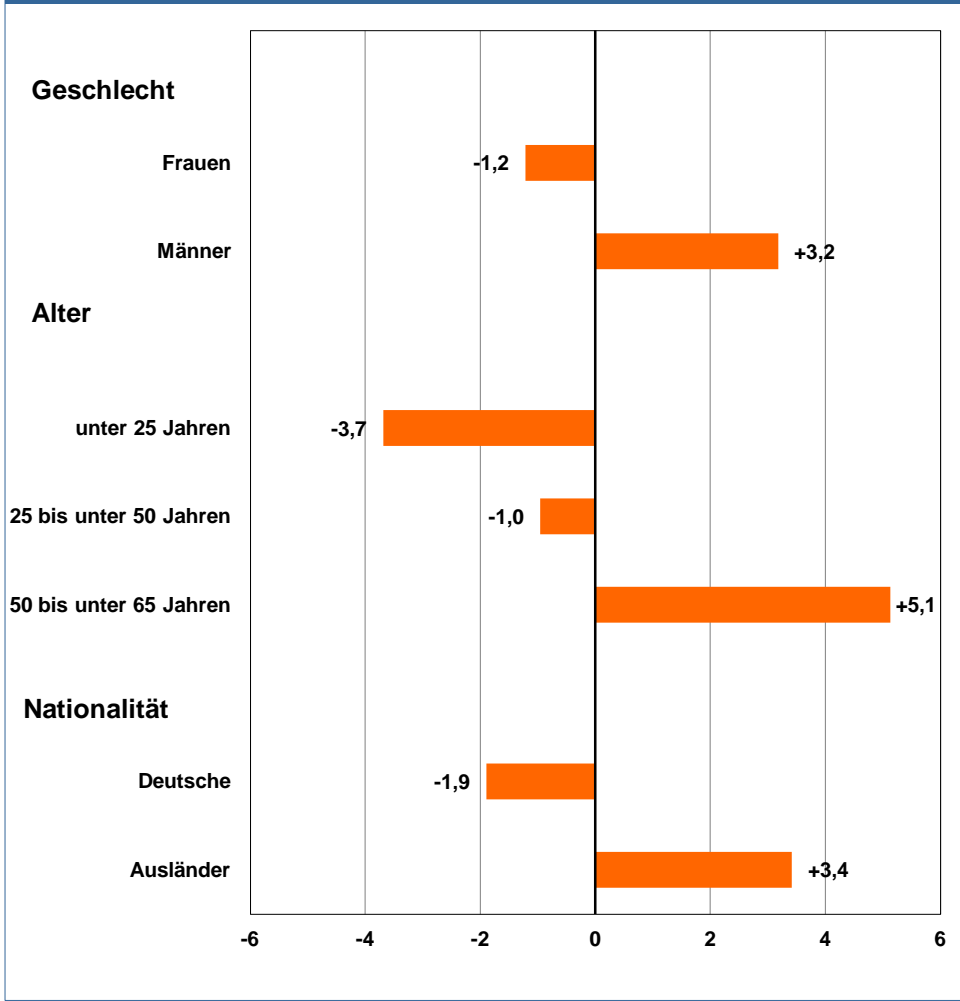
¹⁾ Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

Methodische Hinweise

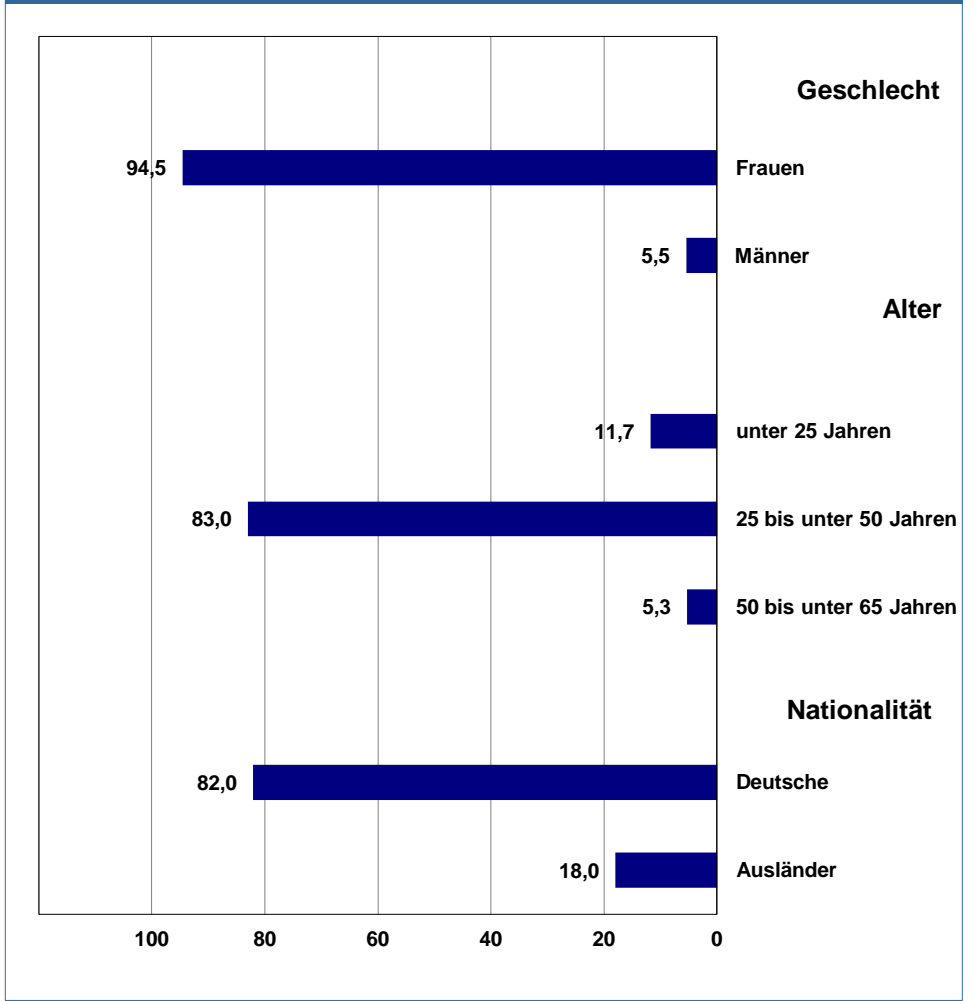
Das Merkmal Alleinerziehend wird auf Basis der Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben (vgl. Erläuterungen in 5.1). Dabei weicht die Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von der Zahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften leicht ab. Dafür gibt es folgenden Grund: Die Typisierung von Bedarfsgemeinschaften erfasst auch solche Bedarfsgemeinschaften als Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaften, in denen die alleinerziehende Person nicht als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gezählt wird, weil sie von Leistungen aus der Grundsicherung ausgeschlossen ist (z.B. wegen Bafög-Bezug), gleichwohl aber die Bedarfsgemeinschaft und die leistungsberechtigten Kinder Leistungen aus der Grundsicherung erhalten.

5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) nach soziodemographischen Merkmalen ¹⁾

Entwicklung der AE-eLb nach soziodemographischen Merkmalen in 2010
- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



AE-eLb nach soziodemographischen Merkmalen in 2010
- Anteil an allen alleinerziehenden eHb in Prozent -



¹⁾ Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

5.5 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) und Arbeitslosigkeit

Deutschland																			
Zeit	Alleinerziehende eLb ¹⁾	davon																	
		arbeitslose eLb		nicht arbeitslose eLb		darunter (nicht Arbeitslose) ²⁾													
						in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen		in ungeförderter Erwerbstätigkeit		in Schule, Studium, ungeförderter Ausbildung		in Erziehung, Haushalt, Pflege		in Arbeitsunfähigkeit		in vorruhestandsähnliche Regelungen (§§428 SGB III/65 SGB II, 53a SGB II)		unbekannt	
		absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
2010	656.659	287.433	43,8	369.226	56,2	63.361	9,6	85.998	13,1	9.546	1,5	105.089	16,0	17.287	2,6	3.697	0,6	74.731	11,4
2009	637.178	272.470	42,8	364.709	57,2	73.685	11,6	89.248	14,0	7.074	1,1	103.179	16,2	21.161	3,3	3.762	0,6	60.468	9,5
2010	630.932	261.975	41,5	368.957	58,5	78.819	12,5	93.430	14,8	6.249	1,0	102.216	16,2	24.633	3,9	3.993	0,6	54.437	8,6
2009																			
Januar	639.159	277.576	43,4	361.583	56,6	67.442	10,6	85.393	13,4	8.031	1,3	102.563	16,0	18.957	3,0	3.540	0,6	68.314	10,7
Februar	639.040	276.702	43,3	362.338	56,7	69.277	10,8	86.273	13,5	7.802	1,2	103.201	16,1	20.711	3,2	3.598	0,6	64.494	10,1
März	639.183	277.319	43,4	361.864	56,6	69.549	10,9	86.816	13,6	7.679	1,2	103.694	16,2	20.953	3,3	3.633	0,6	62.919	9,8
April	637.025	279.413	43,9	357.612	56,1	67.807	10,6	87.281	13,7	7.506	1,2	104.029	16,3	18.675	2,9	3.693	0,6	62.095	9,7
Mai	635.475	271.788	42,8	363.687	57,2	72.307	11,4	88.323	13,9	7.321	1,2	104.542	16,5	20.959	3,3	3.706	0,6	60.332	9,5
Juni	634.642	271.345	42,8	363.297	57,2	73.125	11,5	88.842	14,0	7.233	1,1	104.823	16,5	19.444	3,1	3.766	0,6	59.969	9,4
Juli	639.556	276.659	43,3	362.897	56,7	71.096	11,1	90.338	14,1	6.734	1,1	105.099	16,4	21.419	3,3	3.800	0,6	57.748	9,0
August	639.757	279.424	43,7	360.333	56,3	69.187	10,8	90.637	14,2	6.100	1,0	104.065	16,3	21.672	3,4	3.822	0,6	58.291	9,1
September	637.152	269.909	42,4	367.243	57,6	76.119	11,9	91.704	14,4	6.543	1,0	101.312	15,9	20.794	3,3	3.839	0,6	61.595	9,7
Oktober	636.047	264.479	41,6	371.568	58,4	81.189	12,8	92.498	14,5	6.642	1,0	100.880	15,9	22.544	3,5	3.843	0,6	58.716	9,2
November	633.880	261.266	41,2	372.614	58,8	84.130	13,3	90.874	14,3	6.679	1,1	101.474	16,0	23.629	3,7	3.898	0,6	56.999	9,0
Dezember	635.221	263.755	41,5	371.466	58,5	82.992	13,1	91.994	14,5	6.620	1,0	102.470	16,1	24.178	3,8	4.001	0,6	54.149	8,5
2010																			
Januar	635.061	271.994	42,8	363.067	57,2	75.667	11,9	90.215	14,2	6.501	1,0	102.148	16,1	22.764	3,6	4.005	0,6	57.079	9,0
Februar	636.501	269.413	42,3	367.088	57,7	77.999	12,3	91.035	14,3	6.394	1,0	102.791	16,1	24.819	3,9	4.004	0,6	55.337	8,7
März	637.255	267.353	42,0	369.902	58,0	79.633	12,5	91.865	14,4	6.333	1,0	103.407	16,2	25.257	4,0	3.998	0,6	54.641	8,6
April	636.555	266.126	41,8	370.429	58,2	79.965	12,6	92.805	14,6	6.298	1,0	103.465	16,3	23.193	3,6	4.040	0,6	55.789	8,8
Mai	634.797	262.418	41,3	372.379	58,7	81.529	12,8	93.708	14,8	6.416	1,0	104.142	16,4	25.035	3,9	4.008	0,6	52.545	8,3
Juni	633.866	261.464	41,2	372.402	58,8	80.180	12,6	94.593	14,9	6.495	1,0	104.368	16,5	24.414	3,9	3.992	0,6	53.242	8,4
Juli	634.083	267.200	42,1	366.883	57,9	75.293	11,9	95.195	15,0	6.162	1,0	104.533	16,5	25.492	4,0	3.991	0,6	50.297	7,9
August	634.799	270.143	42,6	364.656	57,4	72.339	11,4	95.185	15,0	5.765	0,9	102.962	16,2	23.758	3,7	3.969	0,6	54.425	8,6
September	628.196	257.674	41,0	370.522	59,0	78.808	12,5	95.684	15,2	6.295	1,0	100.457	16,0	25.166	4,0	3.998	0,6	54.881	8,7
Oktober	623.708	251.701	40,4	372.007	59,6	82.015	13,1	94.855	15,2	6.194	1,0	99.442	15,9	26.080	4,2	4.024	0,6	54.105	8,7
November	618.532	246.752	39,9	371.780	60,1	84.254	13,6	92.801	15,0	6.140	1,0	99.696	16,1	24.268	3,9	4.018	0,6	55.537	9,0
Dezember	617.828	251.460	40,7	366.368	59,3	78.151	12,6	93.222	15,1	5.992	1,0	99.177	16,1	25.352	4,1	3.872	0,6	55.369	9,0

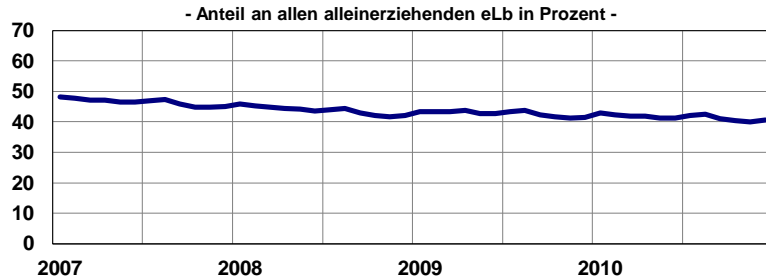
¹⁾ Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

²⁾ Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus der Statistik der gemeldeten erwerbsfähigen Personen.

Methodische Hinweise: Der Status Arbeitslosigkeit wird nach den im Sozialgesetzbuch festgelegten Kriterien vergeben; danach werden gemeldete Personen als Arbeitslose geführt, wenn sie keine Beschäftigung von mehr als 15 Wochenstunden ausüben, eine solche Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und nicht an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilnehmen. Personen, die wenigstens eines dieser Merkmale nicht erfüllen, werden nicht als arbeitslos geführt. Im SGB II ist insbesondere der § 10 SGB II relevant, der bestimmt unter welchen Bedingungen Arbeit nicht zumutbar ist; darunter fällt insbesondere Erziehung von Kindern, Pflege von Angehörigen und Schulbesuch. In der Tabelle werden die typischen Fallkonstellationen aufgeführt, in denen eLb nicht als arbeitslos zählen. Die statusrelevanten Lebenslagen der nichtarbeitslosen eLb werden aus der Statistik der gemeldeten erwerbsfähigen Personen entnommen.

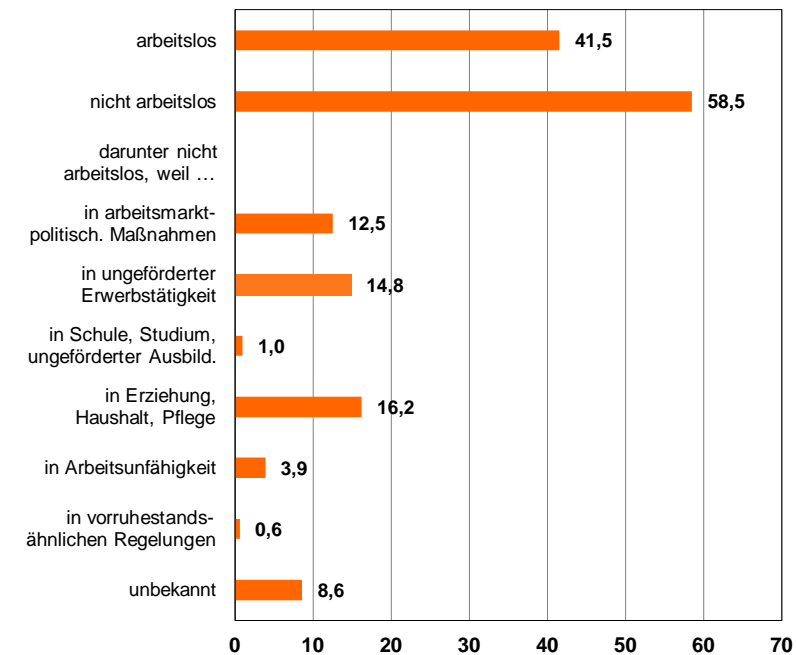
5.5 Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte (AE-eLb) und Arbeitslosigkeit ¹⁾

Arbeitslose alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte



Alleinerziehende erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Status

- Anteile in Prozent in 2010 -



Analyse

2010

Im **Jahresdurchschnitt 2010** waren 262.000 oder 42 % der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) arbeitslos gemeldet. Die 369.000 oder 58 % der eLb, welche Leistungen aus der Grundsicherung erhalten, ohne arbeitslos zu sein, können in folgende Gruppen unterteilt werden:

(1) Teilnehmer an Maßnahmen der Arbeitsförderung, die weitere Leistungen aus der Grundsicherung beziehen (Anteile jeweils bezogen auf alle alleinerziehenden eLb: 12%); (2) erwerbstätige Leistungsbezieher, die mehr als 15 Wochenstunden arbeiten (15%); (3) erwerbsfähige Leistungsberechtigte, welche die Schule, ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren (1%); (4) erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Kinder erziehen oder Angehörige pflegen (16%); (5) erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die arbeitsunfähig erkrankt sind (4%) und (6) erwerbsfähige Leistungsberechtigte in vorruhestandsähnlichen Regelungen (1%).

Methodische Hinweise

1. Die Angaben zu arbeitslosen und nicht-arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beruhen auf einer Verknüpfung des Fachverfahren A2LL mit der Arbeitslosenstatistik bzw. aus XSozial.
2. Die Angaben zu den arbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten weichen von den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ab (etwa um 4%), da wegen nachträglichen Änderungen im Leistungsstatus und kurzzeitigen Leistungsunterbrechungen (ohne Rechtskreiswechsel) nicht alle in der Arbeitslosenstatistik zum Stichtag erfassten SGB II-Arbeitslosen auch Leistungsempfänger in der Grundsicherung sind.
3. Die statusrelevanten Lebenslagen der nichtarbeitslosen eLb werden aus der Statistik der gemeldeten erwerbsfähigen Personen entnommen; die Daten sind hochgerechnet, weil Daten von zugelassenen kommunalen Träger aus verarbeitungstechnischen Gründen noch nicht berücksichtigt werden konnten. Die Daten sind vorläufig; es ist geplant die Zuordnung zu den statusrelevanten Lebenslagen zu verbessern und die Informationen zu den statusrelevanten Lebenslagen in die Grundsicherungsstatistik zu integrieren um weitere Auswertungsmöglichkeiten zu erschließen. Veränderungen in den Einzelkategorien der statusrelevanten Lebenslagen sind noch dadurch beeinflusst, dass die Erfassung im Zeitablauf besser wurde, was an der Abnahme der Kategorie "unbekannt" erkennbar ist.

¹⁾ Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

5.6 Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit ¹⁾

2010																			Deutschland	
Zeit	Alleinerziehende eLb	erwerbstätige AlgII-Bezieher		davon ²⁾														selbständig erwerbstätige AlgII-Bezieher		
				abhängig erwerbstätige AlgII-Bezieher				davon												
								sozialversicherungspfl. Vollzeit		Teilzeit										
				insgesamt		darunter		insgesamt		davon										
						Auszubildende				sozverspfl. beschäftigt		ausschließlich geringfügig/ ohne Meldung		davon						
absolut		Anteil in % an Sp. 1		absolut		Anteil in % an Sp. 1		absolut		Anteil in % an Sp. 1		absolut		Anteil in % an Sp. 1		absolut		Anteil in % an Sp. 1		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
2008	656.659	204.178	31,1	195.075	29,7	41.098	6,3	2.686	153.977	23,4	49.445	7,5	104.532	15,9	80.134	24.398	10.174	1,5		
2009	637.178	206.249	32,4	195.569	30,7	37.877	5,9	2.497	157.691	24,7	49.914	7,8	107.778	16,9	81.822	25.956	12.018	1,9		
2010	630.932	208.740	33,1	196.985	31,2	36.810	5,8	2.316	160.175	25,4	50.992	8,1	109.183	17,3	82.953	26.230	13.312	2,1		
2009																				
Januar	639.159	204.648	32,0	194.548	30,4	39.013	6,1	2.717	155.535	24,3	49.759	7,8	105.776	16,5	80.507	25.270	11.299	1,8		
Februar	639.040	202.860	31,7	192.581	30,1	38.226	6,0	2.657	154.355	24,2	49.751	7,8	104.603	16,4	80.573	24.030	11.486	1,8		
März	639.183	203.328	31,8	192.818	30,2	37.650	5,9	2.596	155.168	24,3	49.701	7,8	105.467	16,5	81.127	24.340	11.756	1,8		
April	637.025	203.127	31,9	192.543	30,2	37.464	5,9	2.496	155.080	24,3	49.474	7,8	105.606	16,6	81.743	23.862	11.883	1,9		
Mai	635.475	203.538	32,0	192.829	30,3	37.386	5,9	2.419	155.443	24,5	49.541	7,8	105.903	16,7	81.991	23.912	12.050	1,9		
Juni	634.642	204.223	32,2	193.721	30,5	36.580	5,8	2.195	157.141	24,8	48.661	7,7	108.480	17,1	81.733	26.747	11.817	1,9		
Juli	639.556	207.615	32,5	196.987	30,8	37.143	5,8	2.078	159.844	25,0	49.419	7,7	110.425	17,3	81.855	28.570	11.974	1,9		
August	639.757	207.248	32,4	196.631	30,7	37.669	5,9	2.320	158.962	24,8	49.826	7,8	109.136	17,1	81.551	27.585	11.954	1,9		
September	637.152	208.456	32,7	197.695	31,0	38.517	6,0	2.582	159.178	25,0	50.820	8,0	108.358	17,0	81.514	26.844	12.151	1,9		
Oktober	636.047	209.965	33,0	198.925	31,3	39.022	6,1	2.688	159.903	25,1	51.385	8,1	108.517	17,1	81.911	26.607	12.481	2,0		
November	633.880	209.326	33,0	198.215	31,3	38.220	6,0	2.624	159.995	25,2	50.007	7,9	109.988	17,4	83.308	26.680	12.556	2,0		
Dezember	635.221	210.655	33,2	199.331	31,4	37.638	5,9	2.593	161.693	25,5	50.618	8,0	111.075	17,5	84.047	27.028	12.813	2,0		
2010																				
Januar	635.061	206.979	32,6	195.688	30,8	36.273	5,7	2.440	159.415	25,1	49.846	7,8	109.569	17,3	81.966	27.603	12.723	2,0		
Februar	636.501	205.321	32,3	193.858	30,5	36.037	5,7	2.405	157.821	24,8	50.115	7,9	107.706	16,9	81.875	25.831	12.916	2,0		
März	637.255	206.056	32,3	194.388	30,5	36.313	5,7	2.391	158.075	24,8	50.474	7,9	107.601	16,9	82.391	25.210	13.149	2,1		
April	636.555	207.777	32,6	195.953	30,8	36.661	5,8	2.362	159.292	25,0	50.753	8,0	108.539	17,1	83.306	25.233	13.359	2,1		
Mai	634.797	209.152	32,9	197.299	31,1	37.031	5,8	2.280	160.268	25,2	50.993	8,0	109.275	17,2	84.223	25.052	13.409	2,1		
Juni	633.866	210.438	33,2	198.451	31,3	36.903	5,8	2.105	161.548	25,5	51.254	8,1	110.294	17,4	84.658	25.636	13.591	2,1		
Juli	634.083	211.097	33,3	199.238	31,4	36.896	5,8	1.931	162.342	25,6	51.250	8,1	111.092	17,5	83.876	27.216	13.480	2,1		
August	634.799	210.447	33,2	198.519	31,3	37.388	5,9	2.137	161.131	25,4	51.707	8,1	109.424	17,2	83.351	26.073	13.515	2,1		
September	628.196	209.877	33,4	198.050	31,5	37.801	6,0	2.452	160.249	25,5	52.255	8,3	107.994	17,2	82.648	25.346	13.429	2,1		
Oktober	623.708	210.897	33,8	199.101	31,9	38.192	6,1	2.536	160.909	25,8	52.678	8,4	108.231	17,4	82.570	25.661	13.408	2,1		
November	618.532	208.272	33,7	196.491	31,8	36.294	5,9	2.398	160.197	25,9	49.434	8,0	110.764	17,9	80.896	29.868	13.377	2,2		
Dezember	617.828	208.563	33,8	196.788	31,9	35.930	5,8	2.359	160.858	26,0	51.146	8,3	109.712	17,8	83.681	26.031	13.389	2,2		

¹⁾ Nur alleinerziehende Elternteile ohne deren erwerbsfähige Kinder.

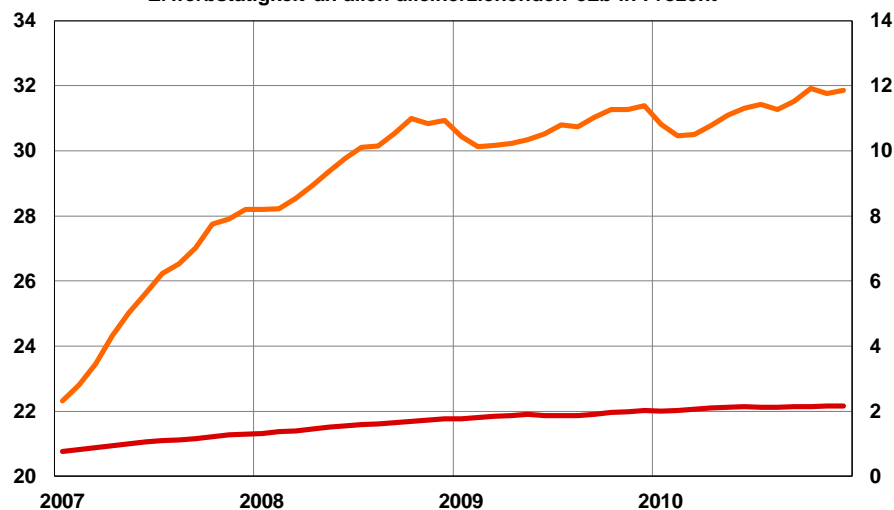
²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

Die Werte zu den erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Beziehern in Spalten 2, 4 und 17 sind ab Juni 2009 inklusive Daten der zugelassenen kommunalen Träger; die Werte in den Spalten 6 bis 16 zur Arbeitszeit der erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher werden auf Basis einer integrierten Auswertung der Grundsicherungs- und Beschäftigungsstatistik ermittelt und enthalten ab Juni 2009 die Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

5.6 Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit

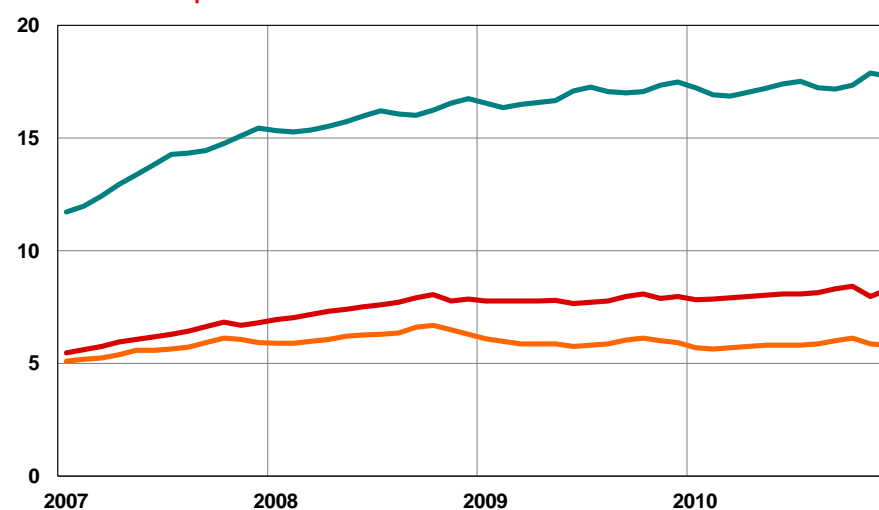
Alleinerziehende erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Art der Erwerbstätigkeit

- Anteil **abhängiger** (li. Achse) und **selbständiger** (re. Achse) Erwerbstätigkeit an allen alleinerziehenden eLb in Prozent -



Alleinerziehende abhängig erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher nach Arbeitszeit

- Anteil **geringf. Besch. Teilzeit**, **sozverspfl. Besch. Vollzeit**, **sozverspfl. Besch. Teilzeit** an allen alleinerziehenden eLb in Prozent -



Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2010** verdienten 209.000 oder 33% der alleinerziehenden eLb Einkommen aus Erwerbstätigkeit, 197.000 oder 31% als abhängige und 13.000 oder 2 % als selbständige Erwerbstätige (Mehrfachnennung möglich). 37.000 oder 6% der alleinerziehenden eLb arbeiteten in einer sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigung, 51.000 oder 8 % in einer sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung und 109.000 oder 17% in einem ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnis (oder ohne Beschäftigungsmeldung).

Im Vorjahresvergleich standen einem Rückgang bei der Vollzeitbeschäftigung ein Anstieg bei Teilzeit und ein Anstieg bei Selbständigkeit gegenüber.

Methodische Hinweise

Erwerbstätige Arbeitslosengeld II-Bezieher sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende und gleichzeitig Brutto-Einkommen aus abhängiger oder selbständiger Erwerbstätigkeit beziehen. Für die abhängig erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher können über eine integrierte Auswertung mit der Beschäftigungsstatistik Informationen u.a. über die Art des Beschäftigungsverhältnisses (sozialversicherungspflichtig oder geringfügig) und über die Arbeitszeit gewonnen werden. Daten aus der integrierten Auswertung stehen nach einer Wartezeit von sechs Monaten zur Verfügung, am aktuellen Rand gibt es deshalb eine Lücke von drei Monaten.

Abhängige und selbständige AlgII-Bezieher ab Juni 2009 mit Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT); Arbeitszeit der abhängig erwerbstätigen AlgII-Bezieher auf Basis einer integrierten Auswertung der Grundsicherungs- und Beschäftigungsstatistik (ab Juni 2009 mit zKT).

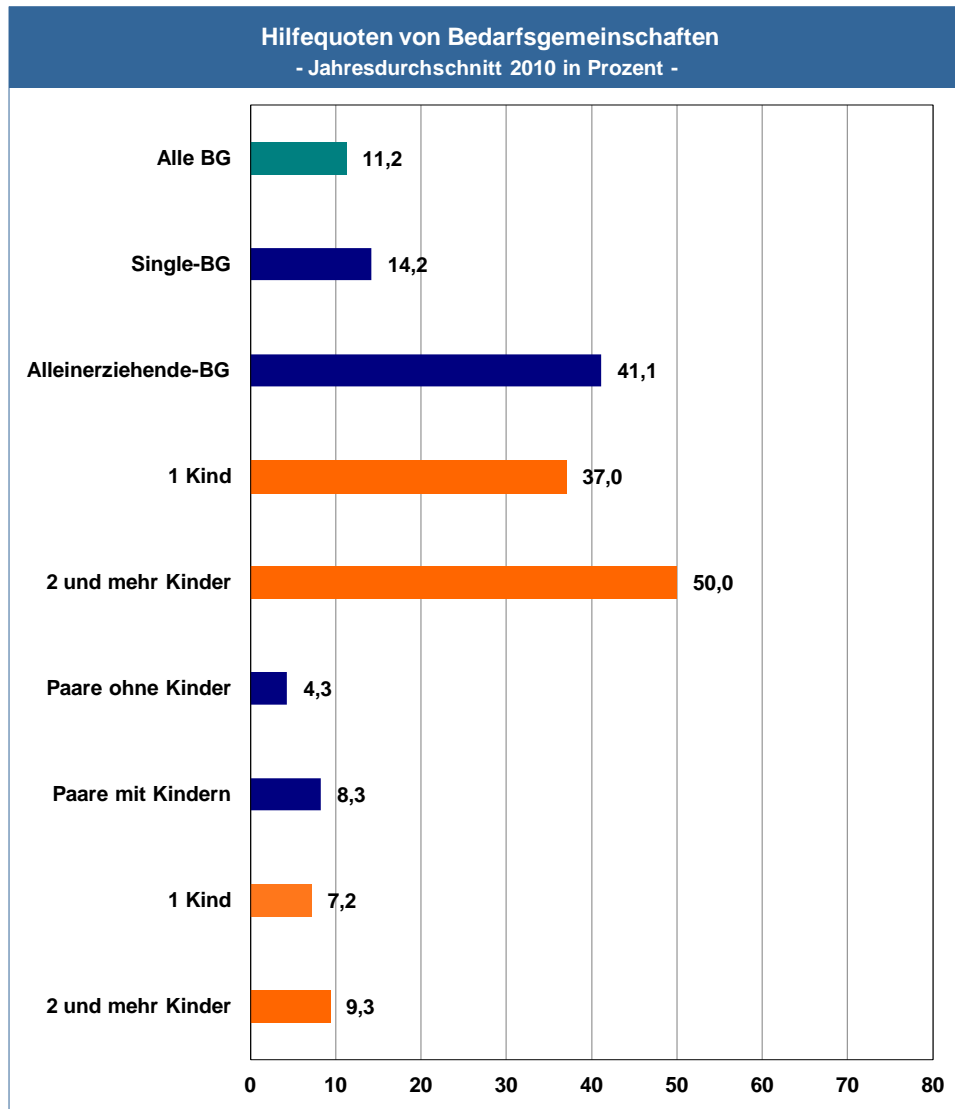
5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG)

Zeit	Hilfequoten nach BG-Typ ^{1) 2)}									Deutschland
	Alle BG	Single-BG	Alleinerziehende-BG	Zahl der Kinder		Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	Zahl der Kinder		nachrichtlich:
				1 Kind	2 und mehr Kinder			1 Kind	2 und mehr Kinder	eLb-Quote bei Frauen
2008	11,2	13,6	41,9	37,6	51,3	4,5	8,7	7,6	9,7	9,6
2009	11,1	13,8	41,5	37,4	50,2	4,4	8,3	7,4	9,3	9,4
2010	11,2	14,2	41,1	37,0	50,0	4,3	8,3	7,2	9,3	9,3
Januar 2009	10,9	13,4	41,6	37,5	50,4	4,4	8,3	7,3	9,2	9,3
Februar	11,0	13,6	41,6	37,5	50,3	4,5	8,4	7,4	9,3	9,4
März	11,1	13,7	41,6	37,5	50,2	4,5	8,4	7,4	9,3	9,5
April	11,2	13,8	41,4	37,4	50,0	4,5	8,4	7,4	9,3	9,5
Mai	11,2	13,8	41,3	37,3	49,9	4,5	8,4	7,4	9,3	9,4
Juni	11,1	13,9	41,3	37,3	49,9	4,5	8,3	7,4	9,3	9,4
Juli	11,2	13,9	41,6	37,5	50,3	4,4	8,4	7,4	9,3	9,5
August	11,2	13,9	41,6	37,6	50,3	4,4	8,3	7,3	9,3	9,4
September	11,2	13,9	41,5	37,5	50,3	4,4	8,3	7,3	9,3	9,4
Oktober	11,1	13,9	41,5	37,4	50,3	4,4	8,4	7,3	9,4	9,4
November	11,1	13,9	41,4	37,3	50,2	4,4	8,3	7,3	9,4	9,3
Dezember	11,2	14,0	41,4	37,3	50,3	4,4	8,4	7,3	9,4	9,4
Januar 2010	11,3	14,1	41,4	37,3	50,2	4,4	8,4	7,4	9,5	9,4
Februar	11,4	14,3	41,5	37,4	50,2	4,5	8,6	7,5	9,6	9,5
März	11,5	14,4	41,5	37,5	50,3	4,5	8,6	7,5	9,6	9,5
April	11,5	14,5	41,5	37,4	50,2	4,5	8,6	7,5	9,6	9,5
Mai	11,4	14,4	41,3	37,3	50,1	4,4	8,5	7,4	9,5	9,5
Juni	11,3	14,3	41,3	37,2	50,1	4,4	8,4	7,3	9,4	9,4
Juli	11,3	14,3	41,2	37,1	50,1	4,3	8,3	7,2	9,3	9,4
August	11,2	14,1	41,3	37,1	50,4	4,3	8,2	7,1	9,2	9,3
September	11,0	14,0	40,9	36,8	50,0	4,2	8,1	6,9	9,1	9,2
Oktober	10,9	13,9	40,7	36,5	49,7	4,2	8,0	6,8	9,0	9,1
November	10,9	13,8	40,4	36,2	49,4	4,1	7,9	6,7	8,9	9,0
Dezember	10,9	13,8	40,3	36,1	49,3	4,1	7,8	6,7	8,9	9,0

¹⁾ Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet (Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung S08139, bei Redaktionsschluss lagen die Daten für 2009 vor). Am aktuellen Rand werden allerdings die Ergebnisse des Vorjahres (t-1) bis zum Vorliegen des aktuellen Jahres (t) als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Mikrozensus-Ergebnisse. Durch den Umstieg auf die neuen Bezugsgrößen kann es für einzelne Bundesländer zu einer leichten Veränderung der Quoten bei Untergruppen kommen.

²⁾ Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

5.7 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG) ¹⁾



¹⁾ Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

Analyse

2010

Im **Jahresdurchschnitt 2010** bezogen von allen Alleinerziehenden im erwerbsfähigen Alter mit minderjährigen Kindern 41,1% Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende, im Vergleich zu 8,3% bei Paaren mit Kindern. Die Hilfequote bei Alleinerziehenden variiert stark mit der Zahl der minderjährigen Kinder. Sie betrug bei einem minderjährigen Kind 37,0%, bei zwei und mehr minderjährigen Kindern 50,0%.

Auch regional gibt es deutliche Unterschiede. Für Westdeutschland errechnet sich ein Wert von 38,1%, für Ostdeutschland ein Wert von 50,5%. Dabei reicht die Spanne auf Ebene der Länder von 26,2% in Bayern bis 57,6% in Mecklenburg-Vorpommern (zur regionalen Streuung vgl. Tabelle 5.8).

Methodische Hinweise

Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Die Zahl der Privathaushalte wurde dem Mikrozensus entnommen. Als Familie im statistischen Sinne werden dort nach dem Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften erfasst, die in einem gemeinsamen Haushalt leben. Auswertungen aus dem Mikrozensus liegen als Jahresdurchschnittswerte bis 2009 vor.

Siehe auch die methodischen Hinweise zu Kap. 1.1.

5.8 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Ländern

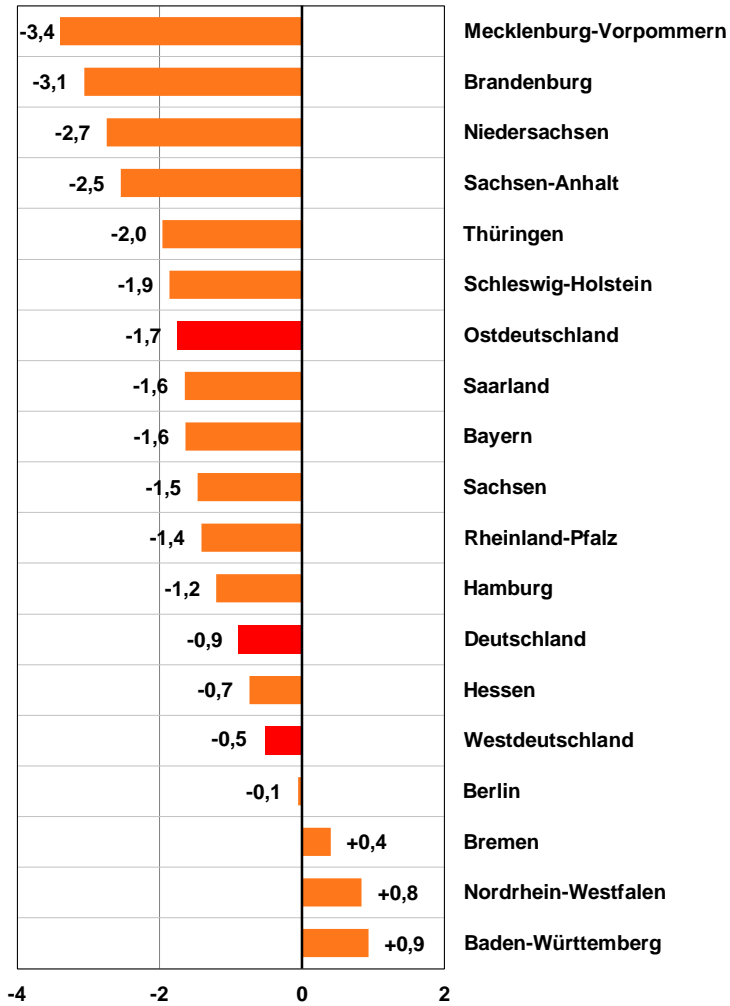
Land	Bestand an alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften					Deutschland	
	2010	Veränderung 2010/2009		Nachrichtlich:		Hilfequoten alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	
				2009	2008	2010	Veränderung 2010/2009
		absolut	in %	absolut	absolut	in %	in %-punkten
	1	2	3	4	5	6	7
Deutschland	640.883	-5.737	-0,9	646.620	663.244	41,1	-0,4
Schleswig-Holstein	24.037	-455	-1,9	24.492	25.508	41,1	-0,8
Hamburg	19.408	-236	-1,2	19.644	19.997	46,9	-0,5
Niedersachsen	62.631	-1.766	-2,7	64.397	67.485	38,5	-1,1
Bremen	9.483	+38	+0,4	9.445	9.615	54,5	+0,2
Nordrhein-Westfalen	153.701	+1.282	+0,8	152.419	154.523	47,3	+0,4
Hessen	42.258	-315	-0,7	42.573	42.548	40,7	-0,3
Rheinland-Pfalz	24.082	-345	-1,4	24.427	24.974	31,4	-0,5
Baden-Württemberg	52.524	+486	+0,9	52.038	52.482	31,5	+0,3
Bayern	55.913	-930	-1,6	56.843	58.127	26,2	-0,4
Saarland	7.979	-134	-1,6	8.113	8.267	40,5	-0,7
Westdeutschland	452.016	-2.375	-0,5	454.391	463.526	38,1	-0,2
Berlin	49.973	-29	-0,1	50.002	50.473	50,4	+0,0
Brandenburg	25.694	-810	-3,1	26.505	27.682	44,5	-1,4
Mecklenburg-Vorpommern	19.755	-695	-3,4	20.450	21.736	57,6	-2,0
Sachsen	42.343	-631	-1,5	42.974	44.644	52,1	-0,8
Sachsen-Anhalt	29.029	-758	-2,5	29.787	31.128	53,0	-1,4
Thüringen	22.071	-440	-2,0	22.511	24.056	47,3	-0,9
Ostdeutschland	188.866	-3.363	-1,7	192.229	199.718	50,5	-0,9

¹⁾ Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Familientyps in Beziehung zu allen Familien oder Lebensformen des selben Familientyps in der Bevölkerung.
(Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung S08139).

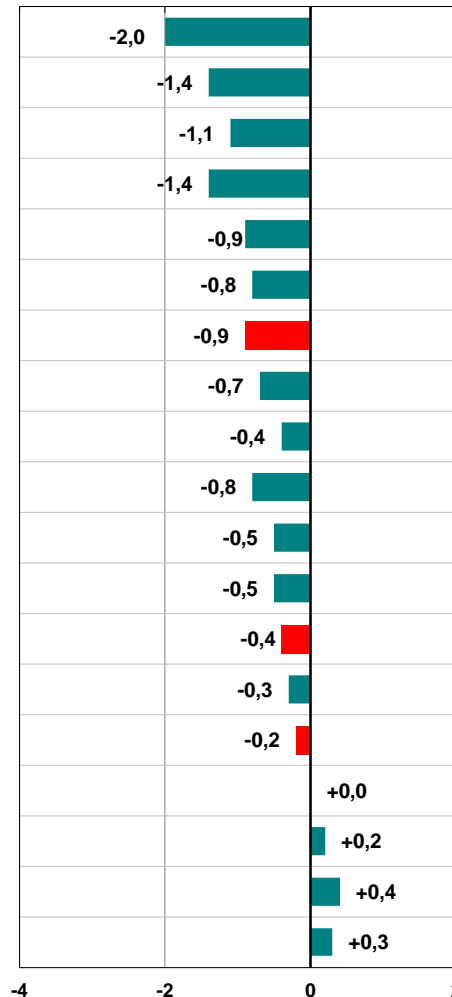
Als Bezugsgröße werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. Am aktuellen Rand werden allerdings die Ergebnisse des Vorjahres (t-1) bis zum Vorliegen des aktuellen Jahres (t) als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Mikrozensus-Ergebnisse. Durch den Umstieg auf die neuen Bezugsgrößen kann es für einzelne Bundesländer zu einer leichten Veränderung der Quoten bei Untergruppen kommen.

5.8 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG) nach Ländern in 2010

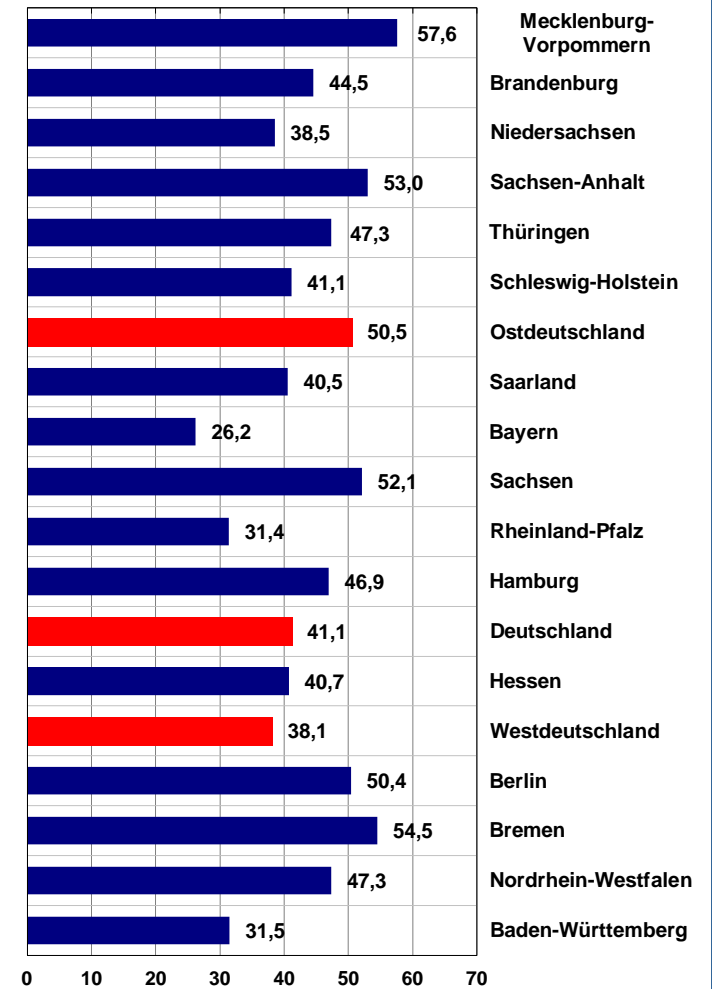
Veränderung des Bestandes an AE-BG
- gegenüber Vorjahr in Prozent -



Veränderung der AE-BG-Hilfequote
- gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten -



AE-BG-Hilfequote
- auf Basis der AE-Bevölkerung von 15 bis unter 65 Jahren -



5.9 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Bedarfsgemeinschaften (BG)

2010											Deutschland	
BG-Merkmale ¹⁾	Anzahl BG	laufender Netto-Bedarf				angerechnetes Einkommen	laufende Netto-Geldleistungen ⁴⁾	verfügbares Einkommen	Haushaltsbudget ⁵⁾	außerdem		
		insgesamt	darunter:							Einmalleistungen ⁶⁾	Sozialversicherungsbeiträge ⁷⁾	
			Wohnkosten ²⁾	darunter:								
				anerkannte Betriebskosten ³⁾	anerkannte Heizkosten ³⁾							
in Euro												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Alle Bedarfsgemeinschaften	3.583.624	932	342	62	45	262	673	330	1.003	10	162	
darunter:												
Typ der BG												
Single-BG	1.875.721	641	273	47	36	73	566	111	677	7	156	
Alleinerziehende-BG	640.883	1.143	387	70	51	438	715	495	1.210	15	140	
mit einem Kind	393.964	1.003	360	65	48	349	660	413	1.073	13	137	
mit zwei Kindern	179.027	1.276	413	76	54	528	763	581	1.343	16	142	
mit drei und mehr Kindern	67.892	1.606	476	91	61	719	910	745	1.655	24	153	
Paare ohne Kinder	429.485	979	347	67	48	277	702	392	1.094	7	178	
Paare mit Kindern	550.312	1.634	514	99	65	675	971	818	1.789	15	192	
mit einem Kind	233.691	1.354	453	85	58	525	834	676	1.510	14	191	
mit zwei Kindern	189.717	1.656	522	100	65	692	977	841	1.817	13	190	
mit drei und mehr Kindern	126.904	2.120	614	122	76	927	1.213	1.045	2.259	19	199	
Sonstige-BG	86.879	979	365	69	50	333	645	445	1.090	7	174	

⁵⁾ Spalten 7, 10 und 11 ohne Jobcenter in getrennter Aufgabenwahrnehmung (JC gAw).

Durchschnittswerte immer bezogen auf alle Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs.

¹⁾ Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

²⁾ Einschließlich Heizmittelbevorratung und Nachzahlungen für Heiz- und Betriebskosten.

³⁾ Ohne Nachzahlungen für Heiz- und Betriebskosten.

⁴⁾ Nettogleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind sozialversicherungspflichtige Beiträge und sonstige Leistungen. Der befristete Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F. ist zum 1.1.2011 entfallen.

⁵⁾ Haushaltsbudget = laufende Nettogleistungen und verfügbares Einkommen.

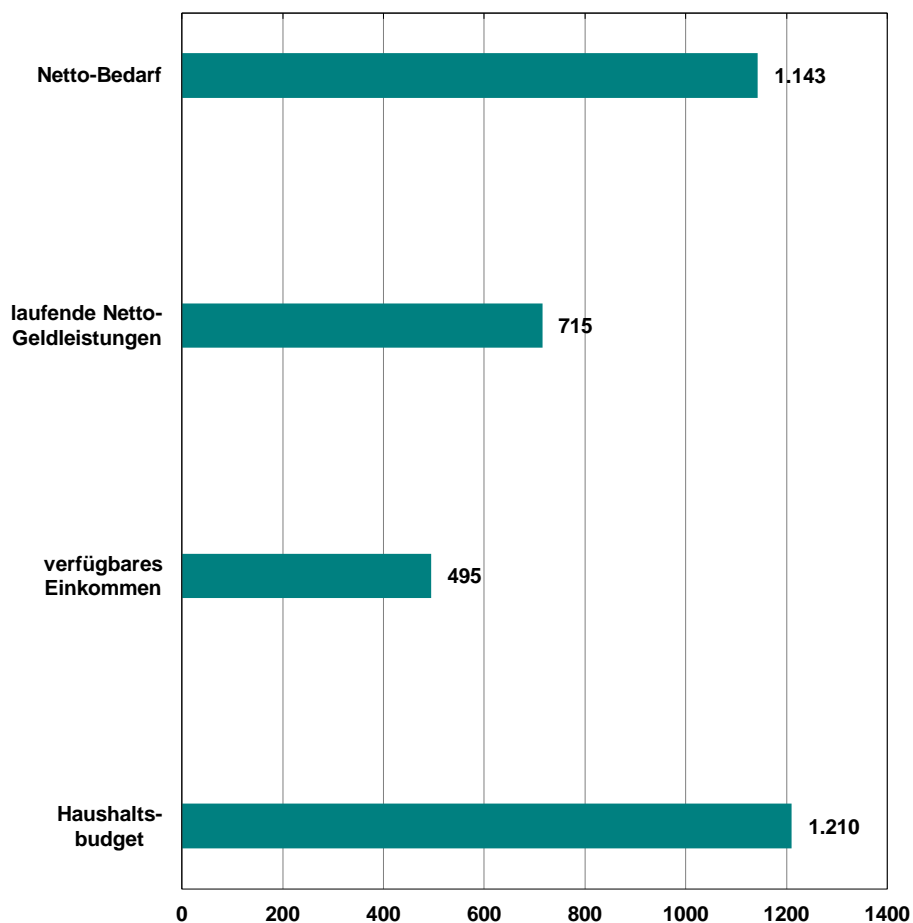
⁶⁾ Einmalleistungen nach § 22 Abs. 6 u. 8 SGB II (Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten u. Mietschulden) und § 24 Abs. 3 Nr. 1 und 2 SGB II (Erstausstattungen für Wohnung, Bekleidung, Schwangerschaft und Geburt) Mehrtägige Klassenfahrten nach § 23 Abs. 3 Nr. 3 SGB II a.F. wurden zum 1.1.2011 in den § 28 Abs. 2 Nr. 2 SGB II (Bedarfe für Bildung und Teilhabe) überführt.

⁷⁾ Einschließlich Sozialversicherungszuschüsse, ab Januar 2011 ohne Zuschüsse zur Rentenversicherung, da die Rentenversicherungspflicht der Arbeitslosengeld II-Empfänger gemäß § 3 S. 1 Nr. 3a SGB VI zum 1.1.2011 zum 1.1.2011 entfallen ist.

5.9 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften (AE-BG)

Bedarfe, laufende Geldleistungen und Haushaltsbudget von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften

- Jahresdurchschnitt 2010 in Euro -



Analyse

2010

Für eine Durchschnitts-Alleinerziehenden-BG mit 2,6 Personen errechnet sich im **Jahresdurchschnitt 2010** ein monatlicher Netto-Bedarf von 1.143 Euro. Nach Abzug von anrechenbarem Einkommen und von geltenden Sanktionen wurden durchschnittlich 715 Euro an laufenden passiven Leistungen ausgezahlt.

Zuzüglich des verfügbaren Einkommens konnten die Alleinerziehenden-BG im Durchschnitt über ein Haushaltsbudget von 1.210 Euro verfügen. Das Haushaltsbudget variiert mit der Größe der Alleinerziehenden-BG und reicht dabei von 1.073 Euro für eine Alleinerziehenden-BG mit genau einem minderjährigen Kind bis 1.655 Euro für eine Alleinerziehenden-BG mit drei und mehr minderjährigen Kindern.

In fast allen Alleinerziehenden-BGs war Einkommen verfügbar (96%), darunter in 89% der BGs Kindergeld, in 39% Unterhalt, in 5% Sozialleistungen und in 34% Erwerbseinkommen (vgl. Tabelle 5.10)

Methodische Hinweise

Netto-Bedarf und Netto-Geldleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfzuschläge und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und Einmalleistungen. Die Netto-Geldleistungen enthalten außerdem den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld. Das Haushaltsbudget ist die Summe von laufenden Netto-Geldleistungen und verfügbarem Einkommen. Die Durchschnittswerte sind immer bezogen auf alle Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs. Vgl. ausführlicher hierzu die Erläuterungen im Methodischen Anhang.

5.10 Verfügbares Einkommen von Bedarfsgemeinschaften (BG)

2010

Deutschland

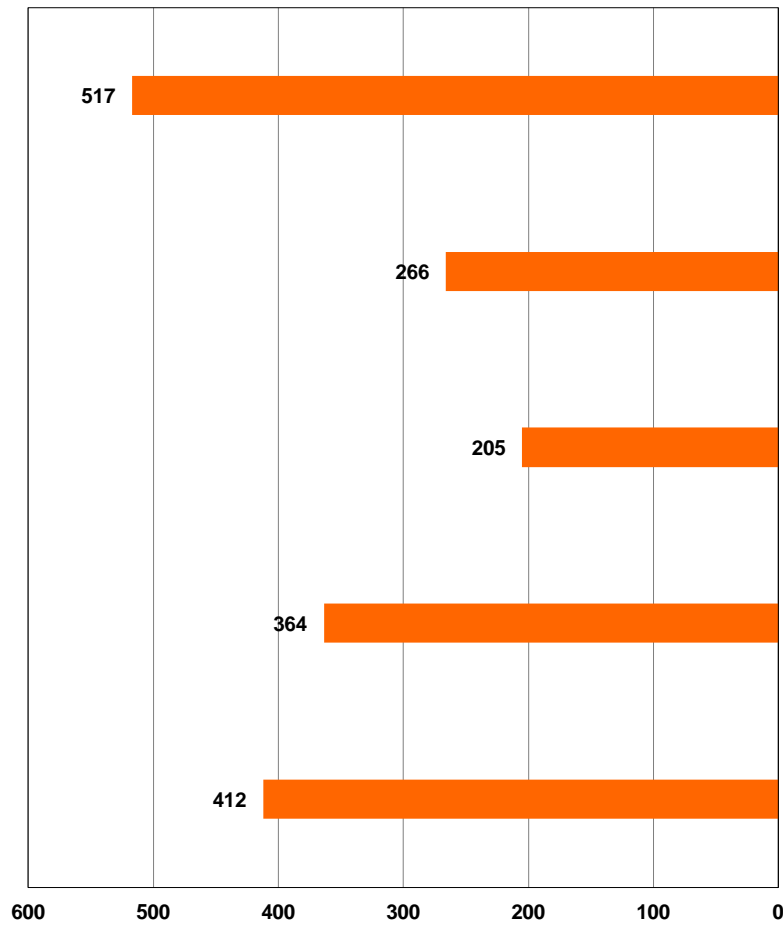
BG-Merkmale	BG mit verfügbarem Einkommen		durchschnittliches verfügbares Einkommen		darunter							
					Kindergeld ¹⁾		Unterhalt		Sozialleistungen		Erwerbstätigkeit	
			bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit verfügb. Einkommen dieser Art
	absolut	in %	Euro	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro
Alle Bedarfsgemeinschaften	2.180.503	60,8	330	543	35,8	302	8,2	202	7,1	398	34,4	471
darunter:												
Typ der BG												
Single-BG	648.521	34,6	111	321	34,6	179	0,8	203	5,9	340	23,9	325
Alleinerziehende-BG	613.393	95,7	495	517	88,6	266	38,6	205	4,9	364	34,1	412
mit einem Kind	375.410	95,3	413	433	87,4	187	36,7	168	5,2	353	36,0	418
mit zwei Kindern	172.280	96,2	581	603	89,7	332	41,9	243	4,4	382	33,9	413
mit drei und mehr Kindern	65.703	96,8	745	769	92,9	529	41,1	295	4,0	387	23,5	362
Paare ohne Kinder	296.008	68,9	392	569	11,8	201	1,4	183	12,7	455	49,1	569
Paare mit Kindern	546.880	99,4	818	823	98,2	375	3,8	175	8,1	511	56,8	655
mit einem Kind	231.802	99,2	676	682	97,4	211	3,4	155	9,2	495	57,9	673
mit zwei Kindern	188.922	99,6	841	844	98,8	377	4,2	176	7,7	527	59,3	661
mit drei und mehr Kindern	126.156	99,4	1.045	1.052	98,8	671	3,9	205	6,8	522	51,2	607
Sonstige-BG	75.408	86,8	445	512	66,4	198	6,5	193	12,8	348	49,9	467

¹⁾ Kindergeld kann gem. § 63 Abs.1 i. V.m. § 32 EStG unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. bei Berufsausbildung) auch für Kinder nach Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt werden. Somit kann es neben der Anrechnung von Kindergeld für die minderjährigen Kinder in der BG auch zur Anrechnung von Kindergeld für die volljährigen Kinder in der BG sowie ggf. auch für den bevollmächtigten eLb und/oder ggf. dessen Partner als Kind selbst kommen.

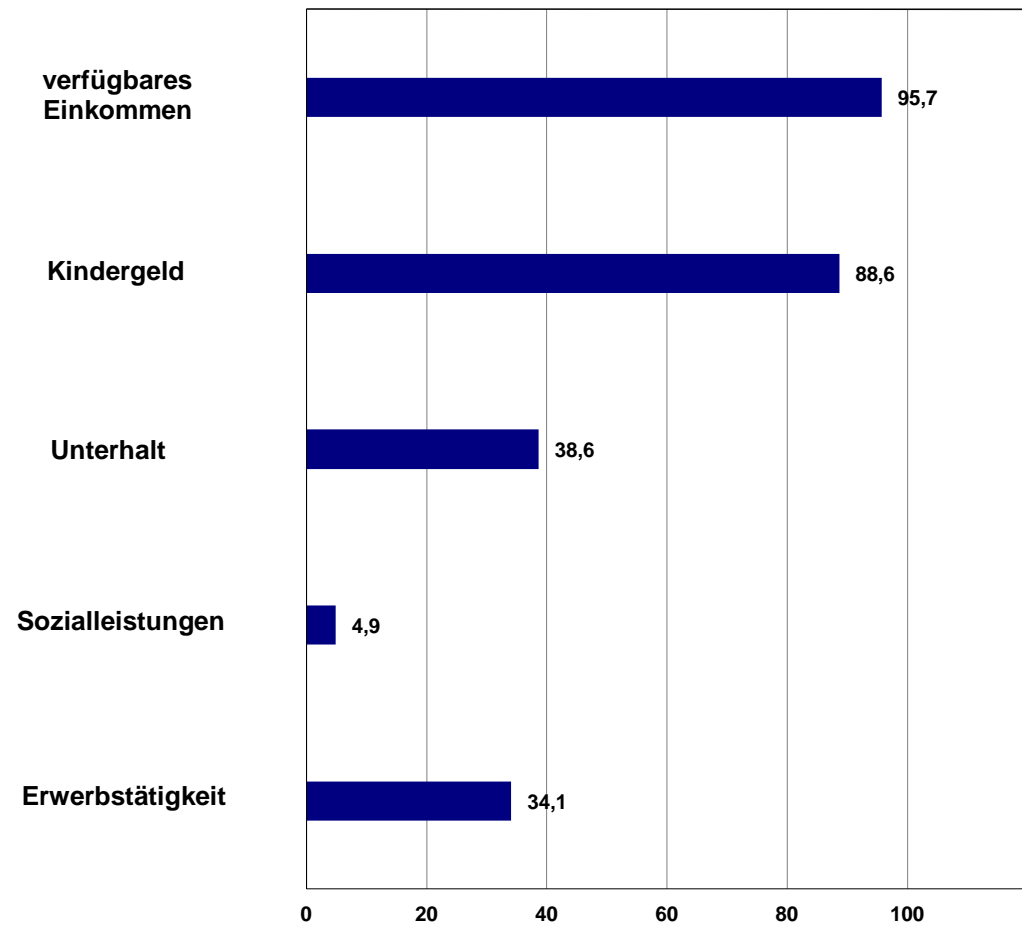
5.10 Verfügbares Einkommen von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften (AE-BG)

Verfügbares Einkommen von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften
- Jahresdurchschnitt 2010 -

- Betrag in Euro - ¹⁾



- Anteil an allen AE-BG in % - ²⁾



¹⁾ Bezogen auf AE-BG mit verfügbarem Einkommen. ²⁾ Anteil AE-BG mit verfügbarem Einkommen bezogen auf alle AE-BG.

5.11 Verweildauern ¹⁾ von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ²⁾ nach dem BG-Typ ³⁾

Dezember 2010

Deutschland

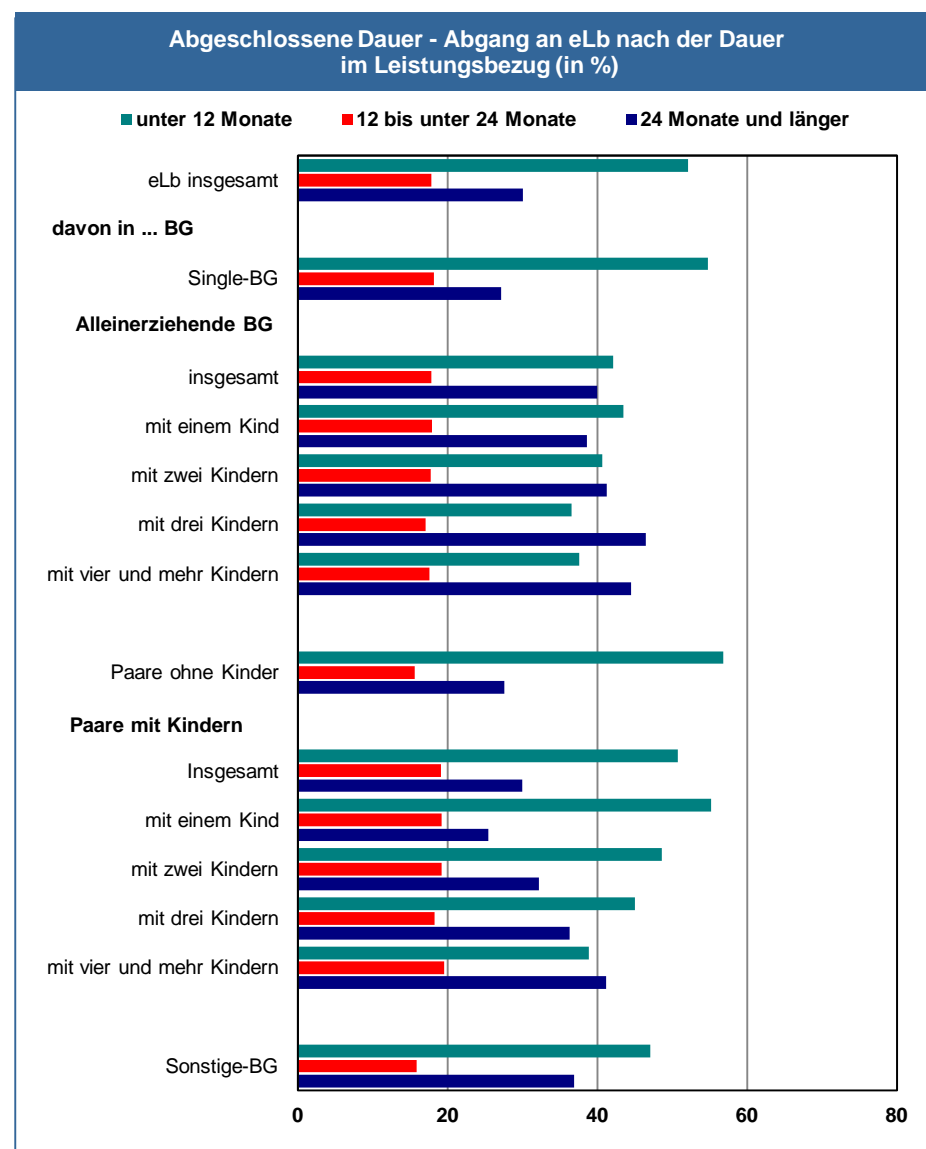
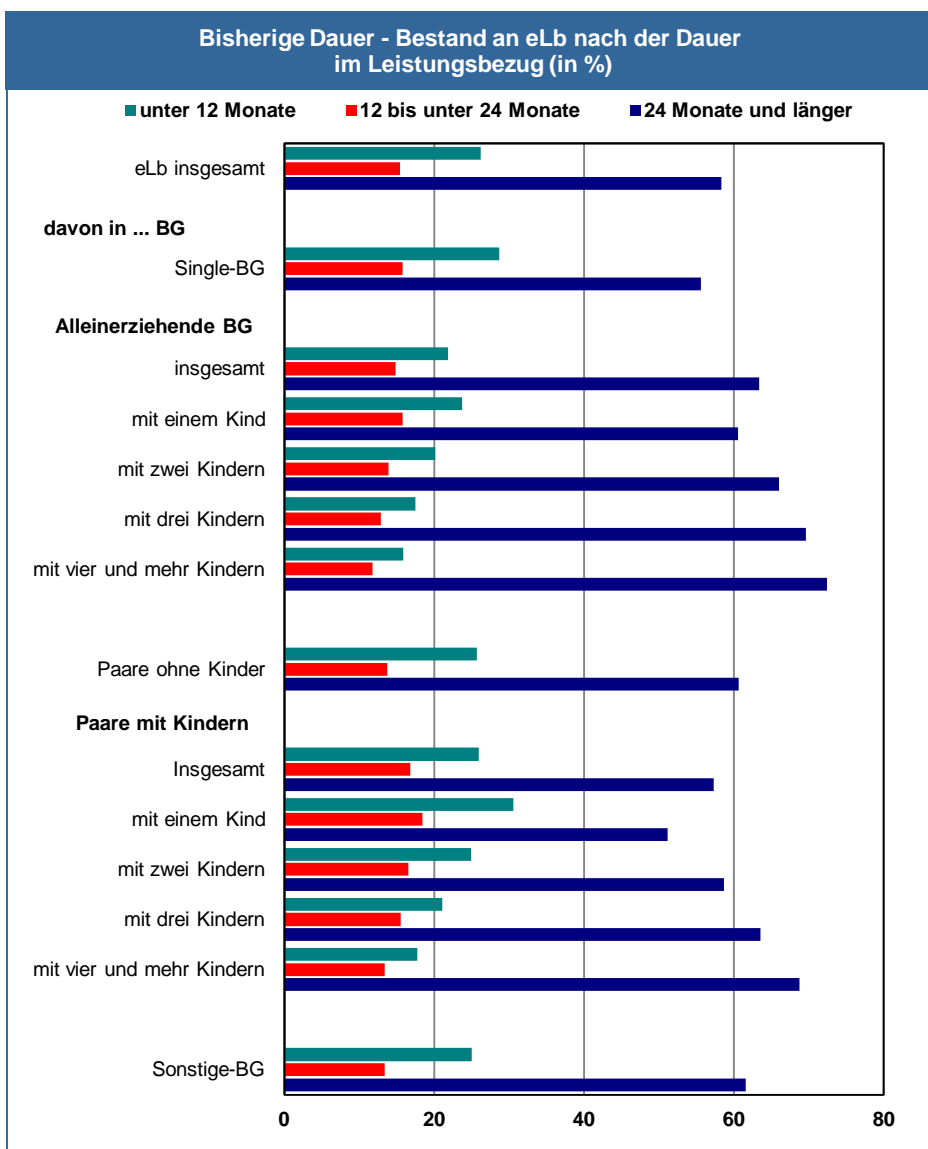
	eLb insgesamt	davon nach dem BG-Typ, in dem sie leben												
		Single-BG	Alleinerziehende-BG					Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern					Sonstige-BG
			insgesamt	mit einem Kind	mit zwei Kindern	mit drei Kindern	mit vier und mehr Kindern		insgesamt	mit einem Kind	mit zwei Kindern	mit drei Kindern	mit vier und mehr Kindern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Bisherige Dauer														
Insgesamt	4.701.380	1.829.129	790.122	463.822	228.242	70.298	27.760	761.699	1.162.218	470.921	397.444	186.326	107.527	157.532
unter 12 Monate	1.233.589	524.726	172.580	109.892	46.018	12.273	4.397	195.642	301.034	143.833	98.926	39.225	19.051	39.420
12 bis unter 24 Mon.	726.781	288.799	116.958	73.008	31.632	9.049	3.269	104.249	195.586	86.621	65.657	28.874	14.434	21.105
24 Monate u. länger	2.742.095	1.016.743	500.497	280.937	150.553	48.898	20.110	461.432	666.083	240.702	233.165	118.280	73.935	97.012
In Prozent														
unter 12 Monate	26,2	28,7	21,8	23,7	20,2	17,5	15,8	25,7	25,9	30,5	24,9	21,1	17,7	25,0
12 bis unter 24 Mon.	15,5	15,8	14,8	15,7	13,9	12,9	11,8	13,7	16,8	18,4	16,5	15,5	13,4	13,4
24 Monate u. länger	58,3	55,6	63,3	60,6	66,0	69,6	72,4	60,6	57,3	51,1	58,7	63,5	68,8	61,6
Abgeschlossene Dauer														
Insgesamt	183.180	70.703	23.727	15.362	6.244	1.591	530	33.030	48.301	23.044	16.332	6.314	2.610	7.355
unter 12 Monate	95.489	38.740	9.994	6.674	2.539	581	199	18.758	24.513	12.724	7.931	2.844	1.014	3.459
12 bis unter 24 Mon.	32.630	12.854	4.229	2.756	1.109	271	93	5.159	9.215	4.426	3.128	1.152	509	1.166
24 Monate u. länger	54.979	19.174	9.476	5.925	2.576	739	236	9.106	14.489	5.863	5.260	2.292	1.075	2.713
In Prozent														
unter 12 Monate	52,1	54,8	42,1	43,4	40,7	36,5	37,6	56,8	50,8	55,2	48,6	45,0	38,9	47,0
12 bis unter 24 Mon.	17,8	18,2	17,8	17,9	17,8	17,1	17,5	15,6	19,1	19,2	19,2	18,2	19,5	15,9
24 Monate u. länger	30,0	27,1	39,9	38,6	41,3	46,5	44,5	27,6	30,0	25,4	32,2	36,3	41,2	36,9

¹⁾ Dauern im SGB II-Leistungsbezug. Unterbrechungen von bis zu 7 Tagen sind bei der Ermittlung unschädlich.

²⁾ Inklusive erwerbsfähigen Jugendlichen von 15-24 Jahren, die zusammen mit ihren Eltern in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

³⁾ Die Summen der eLb nach Dauerkategorien können von der Summe der eLb insgesamt abweichen, da beiden Größen ein anderes Hochrechnungsverfahren zugrundeliegt.

5.11 Verweildauern¹⁾ von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten²⁾ nach dem BG-Typ



¹⁾ Dauern im SGB II-Leistungsbezug. Unterbrechungen von bis zu 7 Tagen sind bei der Ermittlung unschädlich.

²⁾ Inklusive erwerbsfähigen Jugendlichen von 15-24 Jahren, die zusammen mit ihren Eltern in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

6. Beteiligung von Alleinerziehenden an ausgewählten aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten¹⁾

Arbeitsmarktpolitisches Instrument ²⁾	Alleinerziehende Teilnehmer	Veränderung gegenüber Vorjahr		Kostenträgerschaft im Rechtskreis						Anteil Alleinerziehende an Insgesamt	
		absolut	in %	SGB III	Veränderung gegenüber Vorjahr		SGB II	Veränderung gegenüber Vorjahr		2010	2009
					absolut	in %		absolut	in %		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bestand (Jahresdurchschnitt)											
Aktivierung und berufliche Eingliederung	19.801	9.911	100,2	2.559	462	22,0	17.243	9.448	121,2	8,9	7,5
Berufliche Weiterbildung	21.764	915	4,4	4.905	- 70	- 1,4	16.859	985	6,2	11,5	10,5
Berufsausbildung Benachteiligter	3.381	80	2,4	583	46	8,5	2.797	34	1,2	2,7	2,5
Eingliederungszuschüsse ³⁾	8.099	- 1.186	- 12,8	1.577	- 741	- 32,0	6.523	- 445	- 6,4	6,6	6,8
Einstiegsgeld - Variante Beschäftigung	1.354	- 134	- 9,0	x	x	x	1.354	- 134	- 9,0	14,7	17,2
Einstiegsgeld - Variante Selbständigkeit	1.373	- 309	- 18,4	x	x	x	1.373	- 309	- 18,4	12,9	13,8
Gründungszuschuss	6.271	527	9,2	6.271	527	9,2	x	x	x	4,4	4,6
Arbeitsgelegenheiten	30.986	- 2.150	- 6,5	x	x	x	30.986	- 2.150	- 6,5	10,0	10,3
Freie Förderung nach § 16f SGB II	2.924	1.890	182,9	x	x	x	2.924	1.890	182,9	14,7	13,1
Kommunale Eingliederungsleistungen ⁴⁾	9.764	1.902	24,2	x	x	x	9.764	1.902	24,2	19,6	19,7
Zugang (Jahressumme)											
Aktivierung und berufliche Eingliederung	125.730	45.113	56,0	24.824	3.121	14,4	100.906	41.992	71,3	7,8	6,8
Berufliche Weiterbildung	44.629	- 4.382	- 8,9	11.153	- 3.753	- 25,2	33.476	- 629	- 1,8	9,2	7,9
Berufsausbildung Benachteiligter	2.511	- 808	- 24,3	465	- 90	- 16,2	2.046	- 718	- 26,0	3,0	2,4
Eingliederungszuschüsse ³⁾	17.529	- 2.240	- 11,3	3.671	- 1.657	- 31,1	13.858	- 583	- 4,0	7,3	7,4
Einstiegsgeld - Variante Beschäftigung	3.189	147	4,8	x	x	x	3.189	147	4,8	11,6	14,8
Einstiegsgeld - Variante Selbständigkeit	2.055	- 529	- 20,5	x	x	x	2.055	- 529	- 20,5	12,3	13,0
Gründungszuschuss	6.373	382	6,4	6.373	382	6,4	x	x	x	4,3	4,4
Arbeitsgelegenheiten	73.013	- 7.660	- 9,5	x	x	x	73.013	- 7.660	- 9,5	9,7	9,9
Freie Förderung nach § 16f SGB II	8.364	3.269	64,2	x	x	x	8.364	3.269	64,2	13,6	12,5
Kommunale Eingliederungsleistungen ⁴⁾	15.001	877	6,2	x	x	x	15.001	877	6,2	18,3	18,3

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

¹⁾ Ausgewählt wurden arbeitsmarktpolitische Instrumente mit hohen Anteilswerten von Alleinerziehenden an allen Maßnahmeteilnehmern.

²⁾ Durch Revisionen in den vergangenen Jahren können sich Unterschiede zu Auswertungen mit früherem Datenstand ergeben.

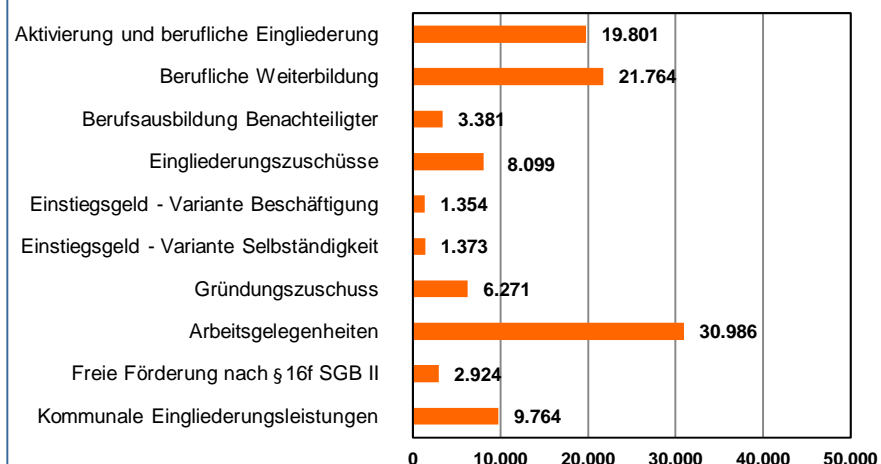
³⁾ Einschließlich § 421f, § 421p SGB III

⁴⁾ Flankierende Leistungen nach § 16a SGB II. Es ist von einer Untererfassung auszugehen, so haben bundesweit für 2010, Datenstand März 2011, nur ca. 68 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen (flankierende Leistungen) erfasst.

6. Beteiligung von Alleinerziehenden an ausgewählten aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

2010

Bestand an Alleinerziehenden in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten



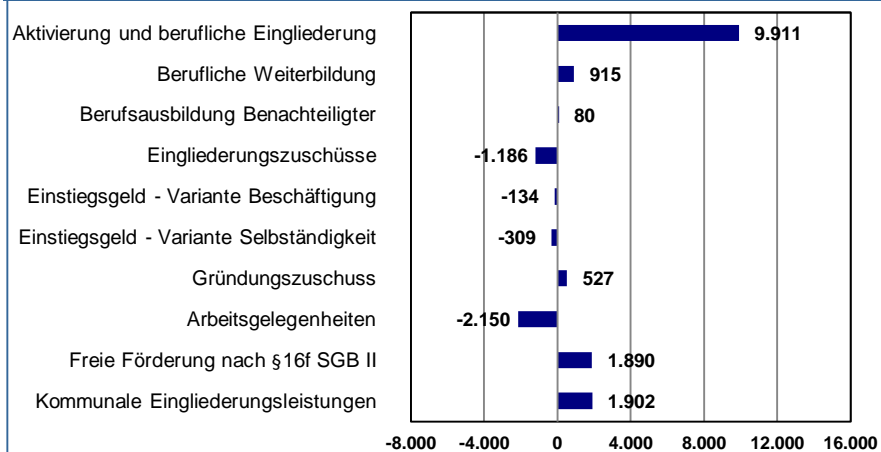
Analyse

Es wurden die aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumente ausgewählt, mit denen Alleinerziehende häufig gefördert werden. Im **Jahresdurchschnitt 2010** waren die meisten Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten, beruflicher Weiterbildung sowie in Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung. Gegenüber dem Vorjahr weisen Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung den höchsten Anstieg auf

Im Rechtskreis SGB II haben Arbeitsgelegenheiten gefolgt von Aktivierung und berufliche Eingliederung die quantitativ größte Bedeutung. Dem gegenüber entfallen im Rechtskreis SGB III die meisten alleinerziehenden Teilnehmer auf den Gründungszuschuss und berufliche Weiterbildung.

Bei den kommunalen Eingliederungsleistungen ist der Anteil der Alleinerziehenden am Bestand aller Teilnehmer mit 19,6% am höchsten.

Veränderung des Bestandes an Alleinerziehenden in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten gegenüber dem Vorjahr



Methodische Hinweise

1. Es wurden endgültige Daten zur Beteiligung von Alleinerziehenden an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ausgewertet, die nach einer Wartezeit von 3 Monaten feststehen.
2. Das Merkmal "Alleinerziehend" wird bei Eintritt in die jeweilige Maßnahme erhoben und kann sich während der Förderung ändern.

Methodische Erläuterungen

A. Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minderjährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Erwerbstätige Alleinerziehende arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

B. Die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder erhobenen Statistiken der Kindertagesbetreuung liefern Angaben zu den Einrichtungen und zur öffentlich geförderten Tagespflege, den dort betreuten Kindern sowie den tätigen Personen in der Kindertagesbetreuung. Es werden Angaben zu den in den Tageseinrichtungen betreuten Kindern als Individualdaten zum Stichtag 1. März (bis 2008: 15. März) eingeholt. Dies ermöglicht einen Überblick über die Situation bei der Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Zusätzlich wird auch eine Statistik zu Kindern in Kindertagespflege sowie über Tagesmütter und Tagesväter erstellt. Die Erhebung der Daten erfolgt bei den Jugendämtern der Kreise und bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen. Indem sowohl Kinder in Tageseinrichtungen als auch solche in Kindertagespflege in der Statistik erfasst werden, ermöglicht dies einen umfassenden Überblick über die Zahl der Kinder, die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen. Die zentrale Kennziffer dafür ist die Betreuungsquote, die den Anteil der betreuten Kinder in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege an allen Kindern der entsprechenden Altersgruppe angibt.

C1. Bedarfsgemeinschaften und leistungsberechtigte Personen in der Grundsicherungsstatistik für Arbeitsuchende: (1) Das Merkmal Alleinerziehend in der Grundsicherungsstatistik wird auf Basis folgender Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben: ein Bevollmächtigter erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (unabhängig vom Alter) lebt mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern in einer Bedarfsgemeinschaft. Die Zahl der Alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften weicht geringfügig von der Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ab. Dafür gibt es folgenden Grund: Die Typisierung von Bedarfsgemeinschaften erfasst auch solche Bedarfsgemeinschaften als Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaften, in denen die alleinerziehende Person nicht als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gezählt wird, weil sie von Leistungen aus der Grundsicherung ausgeschlossen ist (z.B. wegen Bafög-Bezug), gleichwohl aber die Bedarfsgemeinschaft und die leistungsberechtigten Kinder Leistungen aus der Grundsicherung erhalten. (2) Informationen zum Arbeitslosenstatus der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden über eine Datenverknüpfung mit der Arbeitslosenstatistik gewonnen; dabei wird auf den Arbeitslosenstatus unabhängig vom Rechtskreis zugegriffen. (3) Die Daten sind zum Teil hochgerechnet auf Länder- und Bundesebene. Basis für die Hochrechnung sind die statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE n und AAgAw (A2LL) und aus den Datenzulieferungen der plausibel liefernden zugelassenen kommunalen Träger über XSozial-BA-SGBII.

C.2 Bedarfe, Einkommen und Haushaltsbudget in der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Netto-Bedarf und Netto-Geldleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfzuschläge und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und Einmalleistungen. Die Geldleistungen folgen aus den Bedarfen unter Anrechnung von Einkommen und Minderungen infolge von Sanktionen. Der Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld wird nicht zum Bedarf, sondern nur bei den Netto-Geldleistungen erfasst. Das verfügbare Einkommen entspricht dem Brutto-Einkommen abzüglich von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Das Haushaltsbudget ist die Summe von laufenden Netto-Geldleistungen und verfügbarem Einkommen. Bei der Typisierung der BG werden auch Informationen zu Nicht-Leistungsempfängern berücksichtigt; insbesondere die Einkommen und das Haushaltsbudget werden aber nur für die Leistungsempfänger in der Bedarfsgemeinschaft erfasst. Das Haushaltsbudget ist deshalb eine Untergrenze, weil auch Einkommen der Nichtleistungsbezieher vorhanden ist. Ausführlich hierzu vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Bedarfe, Leistungen und Haushaltsbudget. Nürnberg im Juli 2008.

Methodische Erläuterungen

D. Das Merkmal Alleinerziehend wird auch in der Arbeitslosen- und Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst. Folgende Unterschiede sind zu beachten, die auch zu abweichenden Daten führen: (1) Anders als in der Grundsicherungsstatistik wird das Merkmal Alleinerziehend durch eine Befragung des Arbeitslosen/Arbeitsuchenden über die Lebensverhältnisse ermittelt. Insofern liegt eine andere Erfassungslogik zugrunde wie in der Grundsicherungsstatistik. (2) Es ergeben sich Unschärfen aufgrund von Rechtskreiswechseln, die erst zeitverzögert in der Arbeitslosenstatistik erfasst werden. (3) Die Auswertungen zu arbeitslosen Alleinerziehenden enthalten Daten der gemeinsamen Einrichtungen, Trägern in getrennter Aufgabenwahrnehmung sowie den über den Übermittlungsstandard BA-XSozial-SGB II gemeldeten Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

E. Aufgrund einer Datenrevision in der Arbeitsmarktstatistik im März 2011 sind die Daten zur Arbeitslosigkeit mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

F. Die Daten der Grundsicherungsstatistik wurden im Mai 2011 revidiert. Zu früheren Auswertungen treten geringfügige Abweichungen auf. Aufgrund einer Neuauswertung der BG-Typen kann es bei Werten vor Februar 2009 Abweichungen zu bisherigen Veröffentlichungen geben.

Statistik-Infoseite

Im Internet finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben der BA](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

[Grundlagen der Statistik](#)

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik Datenzentrum
Hotline:
Fax:
E-Mail:
Post:

01801 / 78 722 10*

01801 / 78 722 11*

statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de

Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

*) 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen höchstens 42 ct / min.